



 **Weihnachtsmarkt
am Rathausplatz**

Freitag, 16.12. bis Freitag, 23.12.2011

Täglich von 15.30 bis 20.30 Uhr

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr wünscht
die Stadtverwaltung*

Textil-Müller

Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzensdorf
Tel. 02243/21 783

e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h**

**TEXTIL-MÜLLER UND SEIN TEAM
DANKEN ALLEN KUNDEN FÜR IHRE
TREUE UND WÜNSCHEN IHNEN
EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES UND
GESUNDES NEUES JAHR!**



Bezahlte Anzeige

EINZIGARTIGKEIT IN SERIE.



 LEXUS

RX 450h

Warum der neue RX so einzigartig ist, lässt sich schnell erklären: ein Crossover trifft auf ein Vollhybrid-System, das neben dem elektrischen Allradantrieb auch rein elektrisches Fahren ermöglicht. Das Resultat: ein Verbrauch von 6,3l/100km. Einzigartigkeit, von der Sie sich am besten selbst überzeugen sollten. Jetzt zur Probefahrt anmelden unter:

Tel: +43 1 330 34 47-15

LEXUS WIEN NORD



Keusch GmbH
Lorenz-Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-15
office@lexus-wien-nord.at

299 PS
145 g/km CO₂

RX 450h DER EINZIGARTIGE VOLLHYBRID

**LEXUS
HYBRID
DRIVE**

Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 145 g/km

Bezahlte Anzeige

Familienfreundliches Klosterneuburg

Familienaudit - Eine freiwillige Qualitätskontrolle

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde bereits vom Land Niederösterreich als Familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Dennoch ist es der zuständigen Familienstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder ein besonderes Anliegen, die Leistungen der Stadt erneut, diesmal im Rahmen eines Projektes der „Familie & Beruf Management GmbH“, einer Evaluierung zu unterziehen und die dabei erarbeiteten Maßnahmen und Projekte innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Ein wichtiges Kriterium für die positive Beurteilung der Familienfreundlichkeit einer Gemeinde durch die nun von der Stadt eingesetzten externen Audit-Gutachter/innen ist die Umsetzbarkeit der Projekte während des Beurteilungszeitraumes.

Am 10. November 2011 fand im Rahmen des „Audits familienfreundliche Gemeinde“ der 2. Workshop statt. Basierend auf dem „Ist-Zustand“, der anlässlich des 1. Workshops erhoben wurde, formulierten über 20 TeilnehmerInnen aus den einschlägigen Bereichen des Vereinswesens, der Sozialarbeit, der Verwaltung und der Politik den Bedarf in familienrelevanten Bereichen und diskutierten konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der diesbezüglichen Angebote für Klosterneuburg.

Um einen realitätsnahen Zugang zum Thema Familienfreundlichkeit zu erhalten, wurde besonders auf die Bedürfnisse der verschiedenen Lebenssituationen und Altersstufen eingegangen, also vom Säugling über das

Kindes-, bis hin zum Erwachsenen- und Seniorenalter sowie auf die Situation von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Ergebnisse einer über den Sommer durchgeführten BürgerInnenbefragung liefern zusätzliche Daten darüber, in welchen Bereichen die Klosterneuburger BürgerInnen Vorschläge für Veränderungen und neu zu schaffende Informationspools wünschen: Bei diesem 2. Workshop wurde festgestellt, dass es bereits ein sehr umfassendes Angebot an familienfreundlichen Einrichtungen und Angeboten in Klosterneuburg gibt, dass aber seitens der Bevölkerung großes Interesse an mehr Information besteht. So wurde der Aufbau bzw. Ausbau einer öffentlich abrufbaren, aktuellen und umfangreichen Datenbank mit allen Leistungen und Angeboten in der Stadt diskutiert.

Weitere diskutierte Themen waren unter anderem: die Ausweitung und Verbesserung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren, die Sommerbetreuung von Kindergartenkindern, der Ausbau der Barrierefreiheit, das 3-Täler-Radwegenetz samt „Lückenschluss“, Schaffung von Möglichkeiten für Jugendliche, sich mit geringem oder keinem Konsumationszwang zu treffen, Jugendmobilität, Verkehrssicherheit und eine Angebotsbündelung für bereits bestehende Sozialtreffpunkte für ältere Personen.

In weiterer Folge werden die Projekte und Maßnahmen ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. ■



Die TeilnehmerInnen des 2. Workshops zum Audit „Familienfreundliche Gemeinde“

Impressum

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg,

Rathausplatz 1,

Tel. 02243/444-204,

Fax: 02243/444-296,

E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert,

Mag. Gisela Scharler

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 5.12. vollständig der Post übergeben.

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Druck:

Druck3400 OG,

Tel. 02243/260 83 15,

office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,

stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Mit der letzten Ausgabe des Amtsblattes in diesem Jahr darf ich Ihnen die besten Wünsche für die bevorstehenden Feiertage senden. Möge Weihnachten die ersehnte Ruhe und Erholung bringen und Silvester einen gelungenen Start ins neue Jahr markieren!



Um die Zeit bis zu diesen Feierlichkeiten kurzweilig zu gestalten, lade ich Sie ein, am „Adventzauber Klosterneuburg“ teilzunehmen. Erstmals gab die Stadtgemeinde - gemeinsam mit dem Verein Kunstvergnügen eine Broschüre zur Adventzeit heraus. In einer übersichtlichen Zusammenfassung haben Sie alle vorweihnachtlichen Aktivitäten aufgelistet. Sollten Sie keinen Postwurf erhalten haben, blättern Sie bitte in diesem Amtsblatt nach oder klicken Sie auf die Homepage der Stadtgemeinde. Darüber hinaus tauchen auch heuer wieder Dekorationen und Beleuchtung die Stadt in weihnachtliches Ambiente.

In den nächsten Wochen rückt auch die Hilfe für die schwächeren Mitglieder der Gesellschaft wieder stark in den Mittelpunkt. Für Klosterneuburg ist es eine besondere Bilanz, die die Stadt in diesem Bereich ziehen kann. Schließlich wurden heuer der Sozialmarkt erweitert, Sozialbudgets erhöht anstatt gekürzt und der Energiekostenzuschuss einstimmig beschlossen und weitergeführt. Trotz finanzieller Enge bleibt eine solidarische Grundhaltung politisches Prinzip und auch im kommenden Jahr Schwerpunkt.

Mit herzlichen vorweihnachtlichen Grüßen!

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Kommunale Leistungsbilanz 2011

Familienfreundliche Gemeinde

Im Jänner 2011 wurde der mehrstufige Prozess des Audits familienfreundliche Gemeinde gestartet. Im Rahmen des Projektes wurden zunächst sämtliche familienfreundliche Aktionen und Einrichtungen seitens der Gemeinde, der Vereine oder privater Initiativen erhoben (IST-Zustand), dann anhand der Ergebnisse zukünftige Maßnahmen abgeleitet und ein entsprechender Strategie- und Zeitplan erarbeitet. Ziel der Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in allen Lebensphasen der Bevölkerung zu erkennen und zu stärken. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach Abschluss des Prozesses (2014) wird eine externe Begutachtung durch das Ministerium für Wirtschaft, Familien und Jugend zur Überprüfung der Richtigkeit des Verfahrens und der Qualität der vorgenommenen Ziele erfolgen.



Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde mit dem 1. Platz als frauen- und familienfreundlichster Betrieb NÖ in der Kategorie „Öffentliche Institutionen“ von der Interessensvertretung der NÖ Familien ausgezeichnet. Für die Jury waren für die Prämierung als familienorientierter Betrieb u.a. das breitgefächerte Angebot

von individuellen Arbeitszeitmodellen, die vielfältigen Möglichkeiten von Beschäftigungsvarianten und unterstützender Karriereplanung sowie die gezielte Förderung von Väterkarenz und der geplanten Wiedereinstiegshilfen nach Inanspruchnahme einer Karenzierung von Frauen und Männern, besonders ausschlaggebend.

Energiekonzept

Im Frühjahr wurde mit der Erarbeitung eines nachhaltigen, umfassenden und umsetzungsfähigen Energiekonzeptes für die Stadt Klosterneuburg unter Einbindung der Bevölkerung begonnen. Das Konzept soll Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauches und zur Verbesserung der Energieeffizienz der Stadt aufzeigen. Ebenso sollen eine Potenzialanalyse und die Erstellung von Vorschlägen zur Nutzung regional verfügbarer erneuerbarer Energieträger erfolgen. Die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung und Förderung energiesparender Lebensweise sind weitere wichtige Punkte im Energiekonzept. Rund um das Thema „Energie“ fanden im Laufe des Jahres u.a. Veranstaltungen wie der Lange Tag der Energie, Vorführungen von Elektrofahrzeugen, Energiestammtische in den Katastralgemeinden und Energieworkshops für Schulen statt.

Schnupperticket - Aktion

Die Stadt Klosterneuburg führte 2011 gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) eine „Schnupperticketaktion“ durch. Klosterneuburger BürgerInnen konnten damit die öffentlichen Verkehrsmittel im Großraum Klosterneuburg und Wien (inkl. Wiener Linien) kostenfrei ausprobieren.

Inhalt

Familienaudit	3
Kommunale Leistungsbilanz 2011 ...	4
Auszeichnungen und Ehrungen	8
Bürgermeister im Ort	14
Handy-Sammelaktion	14
Straßenverwaltung ist für den Winter gerüstet	15
SchülerInnen als Energiedetektive ...	16
Projekt Klangbrücke - „SO KLINGT WIRTSCHAFT“	17
3. Klosterneuburger Jugendkongress ..	18
Weihnachtsmarkt am Rathausplatz ..	18
Weihnachtsveranstaltungen 2011 ...	19
Was war los in Klosterneuburg	20
Geschäfte - Adventkalender	21
100 Jahre Kolda	22
Weihnachtssammlung für Bedürftige ..	23
Elternberatung	23
Sommerfrische in Kritzendorf“	24
Neues von Gestern	25
Happyland	26
Corinna Kuhnle – NÖ Sportlerin des Jahres 2011	27
Der Bürgermeister gratuliert	29
Kultur:	
Kultur in Klosterneuburg	30
Veranstaltungskalender	32
Volkshochschule Urania	33
Personenstandsfälle	34
Funde	34

WOLFSBERGER

Alarmanlagen • Videoüberwachung • Sicherheitstechnik

- ALARMANLAGEN
- VIDEOÜBERWACHUNG
- GPS- ORTUNG FLOTTENMANAGEMENT
- SICHERHEITSSYSTEME



www.wolfsberger.cc

TEL.: +43 1 9132601

A - 3001 MAUERBACH, WIENERGASSE 4

Frohe 

Weihnachten

wünscht

Kommareal

Immobilientreuhandges.m.b.H
Mitglied der FIABCI-Austria

Stadtplatz 41
3400 Klosterneuburg
☎ 02243/355 67-0
www.kommareal.at

Ihr Partner seit 25 Jahren

Handymast – Diskussion

Anlässlich der geplanten Errichtung eines Handymasten wurde eine Podiumsdiskussion mit öffentlicher Beteiligung durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die unterschiedlichen Aspekte betreffend Mobilfunk vor allem bezüglich der Rollen der Politik, Umwelt, Betreiber, Gesundheit, Wahrnehmung durch die Bevölkerung oder Rechtslage zu beleuchten und den Interessierten umfassende Information und eine differenzierte Wahrnehmung zu ermöglichen.

Präventionsfest

Ende September 2011 fand das 1. Präventionsfest Klosterneuburg, veranstaltet von der ÖAPG (Österreichische Akademie für Präventivmedizin und Gesundheitskommunikation) in Kooperation mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg statt. Ziel der Veranstaltung war es, den ganzheitlichen Gesundheitsbegriff – Gesundheit als lebenslanges körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden – an die Klosterneuburger Bevölkerung heranzutragen und zu einer gesundheitsbewussten Lebenshaltung anzuregen. Mittels Vorträgen, workshops, Beratung und Ausstellungen

wurde das Thema „Gesundheitsvorsorge“ umfassend dargestellt.

Grünschnitt - Sammelaktion

Im Herbst wurde eine Grünschnitt-Sammelaktion in Maria Gugging, Scheiblingstein und Höflein als Pilotprojekt durchgeführt. Grundgedanke dieser Aktion war, der Bevölkerung die Entsorgung der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt zu erleichtern. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Abfälle von Grün-, Strauch- und Baumschnitt am Recyclinghof abzugeben. Mit der Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten soll den Bürgern der Transport zum Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Dieses neue Service wurde von der Bevölkerung in allen drei Orten sehr gut angenommen.

Neuer Kreisverkehr Pater Abel-Straße

Von Juni bis September 2011 wurde der neue Kreisverkehr im Bereich Wiener Straße und Pater Abel-Straße errichtet. Dieser Kreisverkehr bietet allen Verkehrsteilnehmern in Klosterneuburg eine attraktive und optisch ansprechende Anbindung an das

Stift und die obere Stadt. Er stellt sozusagen das „neue Entrée“ in die Stadt dar. Zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs wurden die beiden Haltestellen mit Buswartehäusern ausgestattet. Es wurde ein 3m breiter Geh-/ Radweg errichtet und die Straßenentwässerung sowie die öffentliche Beleuchtung erneuert. Die Gestaltung des Kreisverkehrs übernahm das Stift Klosterneuburg. Heuer wurden auch noch zwei weitere Kreisverkehre neu gestaltet – am Weidlinger Bahnhof werden die Blumen- und Pflanzenarrangements von Fa. Blumen Kolb betreut, am unteren Weidlinger Kreisverkehr wurde die Skulptur „Klosterneuburger Totem“ des Künstlers C. Marmorstein aufgestellt.

Kinder – Rätselrallye

Schulkindern wurde heuer erstmals eine Rätselrallye im Klosterneuburger Rathaus angeboten. Dabei konnten sie spannend und abwechslungsreich einzelne Abteilungen des Rathauses und den Bürgermeister kennenlernen. Es galt im Stadtarchiv Nachforschungen anzustellen, ein Puzzle zu lösen, verschiedene Dienststellen zu finden, Formulare auszufüllen, Informationen zu sammeln und einiges mehr.

AUTOHAUS HUBER

Vertragshändler für NISSAN, DAIHATSU & SUBARU
KFZ – Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte
Autorisierter Yamaha-, Piaggio-, Vespa-, Gilera-, Derbi-,
Hyosung- & Quad-Explorer-Händler und Reparaturwerkstätte
Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/65507, Fax: 02272/65507-4
e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at



Einladung auf ein „ Gläschen Punsch “
am 09. Dezember 2011, von 09⁰⁰-17⁰⁰ Uhr



IHR PARTNER RUND UMS ZWEIRAD & AUTO
wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten schöne Festtage!

ACUVUE®
THE DIFFERENCE IS REAL™
Johnson & Johnson



Ihre Augen werden
es Ihnen danken.



Die neue 1-DAY ACUVUE® TruEye™ ist die weltweit erste Ein-Tages-Kontaktlinse mit einer viermal höheren Sauerstoffdurchlässigkeit als herkömmliche Hydrogel-Ein-Tages-Kontaktlinsen. So unterstützt sie die Gesunderhaltung und natürliche Schönheit Ihrer Augen.

Mit den besten Wünschen für die Festtage!



GSCHEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Abwasserentsorgung

Das gesamte Regen- und Schmutzwasserkanalnetz der Stadtgemeinde Klosterneuburg umfasst derzeit rd. 266 km.

Im Jahr 2011 wurden im gesamten Gebiet der Stadtgemeinde Klosterneuburg weitere 905 m Schmutz- und Regenwasserkanäle errichtet. Im Zuge des laufenden Sanierungsbauloses wurde 1.710 m Schmutzwasser-, 300 m Regenwasser- und 318 m Mischwasserkanalisation saniert. Die gesamten Baukosten dafür betragen rd. € 1,2 Mio.

Zusätzlich zu diesen vom Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten Projekten wurden 22 neue Objekte an das bestehende Kanalsystem angeschlossen und 19 Kanalhausanschlüsse saniert. Weiters konnten mit dem geförderten BA 300 im Gemeindegebiet 14,8 km Schmutzwasserkanäle gereinigt, der Zustand dokumentiert und in die Kanaldatenbank eingearbeitet werden.

In den gesamten Straßenzügen der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurden 202 Kanaldeckel ausgetauscht, 44 neue Kanaldeckeleinfassungen hergestellt und 18 Niveaueinstellungen von Kanaldeckeln durchgeführt.

Kläranlage

Die Kläranlage Klosterneuburg ist nun hinsichtlich der Belastung aus dem Kanalnetz auf 55.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Dies umfasst sowohl Privathaushalte als auch Betriebe. Das im April 2008 begonnene Bauprojekt wurde Ende August fertiggestellt. Der letzte Bauabschnitt, die Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe der Stadtgemeinde Klosterneuburg, mit dem Langsandfang mit Fettfang und dem Vorklärbecken wurde abgeschlossen.



Nach der Eröffnung am 14. September 2011 ist die Kläranlage Klosterneuburg in den Vollbetrieb übergegangen. Die Baukosten betragen für das Jahr 2011 rd. € 1,4 Mio, insgesamt rd. € 11 Mio.

Bauarbeiten der Wasserversorgung

Der im Jahr 2010 begonnene Bauabschnitt 20 konnte 2011 termingerecht beendet werden. Dieser Abschnitt beinhaltet unter anderem die Sanierung der Transportleitung (Weidling) von Ende Weinberggasse über das schwarze Kreuz bis Anfang Klosterneuburger Gasse. Die letzten Arbeiten im Jahr 2011 umfassten die 300 Meter lange Erneuerung der Versorgungsleitung incl. Hausanschlüsse auf der Kritzendorfer Hauptstraße. Weiters wurde der Hochbehälter Zwergjoch fertiggestellt und das dazugehörige Pumpwerk Kollersteig mit 2 neuen Pumpen adaptiert.

Die laufenden Arbeiten am Wasserleitungsnetz, (Neuanlüsse, Rohrbrechen, Hauptrohr- und Hausanschlussanierungen, Ventiltausch usw.) waren auch 2011 sehr umfangreich, sodass eine Bau-summe von 865.000 Euro in die Erhaltung des 275 km langen Wasserleitungsnetzes investiert wurde.

Hervorzuheben wären besonders die Bauarbeiten am Wasserleitungsnetz in der Babogasse, Schömergasse, Hirschengasse, Waisenhausgasse, Erzherzog Rainer Gasse. Im Zuge des ABA 194 wurde gemeinsam mit der Abwasserentsorgung die Versorgungsleitung Doppelgasse, Stollhofgasse, Föhrengasse und unterer Teil Rosseggergasse sowie die Haitingergasse erneuert.

1.582 Wasserzähler wurden termingerecht (im 5 Jahres Rhythmus) getauscht, sowie 8.760 Wasserzählerstände verarbeitet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für ihre Mithilfe bedanken.

Der Qualitätsstandard des Klosterneuburger Trinkwassers konnte auch 2011 in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden. Um diese wesentlichen Faktoren für unsere Kunden gewährleisten zu können, sind die Mitarbeiter der Wasserversorgung rund um die Uhr von der Gewinnung des Wassers bis zum Auslaufen aus dem Wasserhahn in den Haushalten bemüht. Das 275 km lange Rohrnetz und die insgesamt 36 Anlagenstandpunkte (Brunnen, Pumpwerke, Hochbehälter, Druckminderstationen) erfordern eine ständige Überwachung und Maßnahmen für einen reibungslosen Betrieb.

Kultur

Das Kulturamt hat heuer über 200 Veranstaltungen in den verschiedenen Bereichen organisiert, betreut, veranstaltet oder zur Gänze abgewickelt. Unter anderem 73 Veranstaltungen im Kellertheater, 58 Veranstaltungstage in der Babenber-

gerhalle, 6 Abonnementkonzerte, 8 Jazz/Musikveranstaltungen, über 40 Ferienspielveranstaltungen, 13 Opernabende sowie sonstige Veranstaltungen, etwa auch der Volkshochschule URANIA.

Damit liegt die Anzahl der Veranstaltungen im Schnitt der letzten Jahre, generell zeigt die Auslastung im Kellertheater mit über 90%, der operklosterneuburg mit 94% und bei den Abokonzerten mit einer Rekordzahl von 130 Abonnent/innen, dass das angebotene Kulturprogramm bestens angenommen wird.



des abgelaufenen Jahres waren neben der Produktion der **operklosterneuburg** mit Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ mit 10.426 BesucherInnen und dem drittbesten Einspielergebnis bei den Einnahmen trotz schlechter Wettersituation wieder die Auftritte von Cornelius Obonya mit dem Stück „Cordoba“, Otto Schenk und natürlich Viktor Gernot und Michael Niavaranis Auftritt in der Babenbergerhalle sowie die Kabarettvorpremieren von Klaus Eckel, Heilbutt und Rosen, Peter und Teutscher, sowie Steinböck und Strobl im Kellertheater, die allesamt für ein ausverkauftes Haus sorgten. Eckpfeiler der Zukunftsarbeit im Wilheringerhof ist das beliebte Theaterabonnement für Kinder, das vierfach im Wilheringerhof geführt wird. Bei den Abokonzerten gab es mit Auftritten des Consilium Musicum mit Paul Angerer, Oleg Maisenberg, Lidia Baich und dem dem verstorbenen Kulturstadtrat Paul Mürwald gewidmeten Konzert der Serie „Klangbrücke“ mit Haydns „Abschiedssymphonie“ unter Anton Gabmayer besonders akklamierte Konzertabende.

Neben der Dauerausstellung „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg zeigte das **Stadtmuseum** 2011 acht Sonderausstellungen, wovon zwei bereits 2010 eröffnet worden waren: die Personale über Ludwig Karl Strauch (1875-1959) und die Werkschau von Friedrich ITZE Grünzweig. Im Laufe des Jahres folgten vier weitere Personalen: Claudia Mayrhofer – „GELACKT“, Stefan Holeweg – „Homo praesens“, Reinhold Gabriel – „85 mit Bogen und Stift“ und die Werkschau von Lydia Leydolf – „Zeit im Bild“, die bis Ende Jänner 2012 läuft.

Als neue Ausstellungsidee präsentierten während der Sommermonate 34 KünstlerInnen unter dem Motto „Wein und Klosterneuburg“ insgesamt 59 Werke. Als Motivation, das Projekt zu unterstützen, wählte eine vierköpfige Jury unter allen Einreichungen ein Werk für das Cover des Buschenschank-Kalenders 2012 aus. Als Hauptausstellung der Saison 2011/12 eröffnete Anfang Oktober schließlich die Präsentation „Die Welt von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen. Im Mittelpunkt der Exposition, die bis Anfang September 2012 zu sehen ist, stehen Original-Illustrationen des Julius Breitschopf Verlags zu rund 50 Bilderbüchern. Einige Informationstafeln und eine Computerpräsentation über die ZeichnerInnen und AutorInnen des Verlags sowie gemütliche Lese- und Spielecken für Kinder runden das Ausstellungsangebot ab.

Wie schon die Jahre zuvor lud das Stadtmuseum zu einer Reihe von Führungen, Workshops und Veranstaltungen – vor allem für Schulklassen und Senioren. Von externer Seite wurden die Räumlichkeiten wieder durch die Literaturgesellschaft gerne genutzt.

Durch eine Reihe von Ankäufen und Schenkungen konnten die Sammlungen des Museums um einige interessante Objekte erweitert werden: sowohl um (kunst)historisch relevante Stücke als auch um zeitgenössische Arbeiten von Klosterneuburger Kulturschaffenden.

Daneben liefen bereits die Vorbereitungen für kommende Ausstellungsjahre.

Das siebente Jahr des **Mythos Film Festivals** am Rathausplatz lockte mit hochkarätigem Kinoprogramm und ausgesuchter kulinarischer Gastronomie. Aufgelockert wurde das internationale Filmprogramm mit Schwerpunkt auf Europäisches Filmschaffen durch Kurzfilme aus dem Finale des 2011 zum dritten Mal durchgeführten Klosterneuburger Kurzfilm Festivals **Shortynale**. Dieses Festival unter der künstlerischen Leitung des

jungen Klosterneuburger Filmemachers Christoph Rainer und der hochkarätigen Jury mit Starschauspieler Karl Markovics, und „Fälscher“ Produzent Josef Aichholzer sowie Vorjahressiegerin Lisa Weber konnte das vor allem jugendliche Publikum und Teilnehmerfeld restlos begeistern. Über 2.000 BesucherInnen im Kinobereich und über 20.000 BesucherInnen am Rathausplatz konnten bei der Shortynale 2011 begrüßt werden.

„Jazz & Wien“ hieß das Motto des Festivals **jazzklosterneuburg** 2011. Stars des Genres, wie Tini Kainrath, 5/8 in Ehren gastierten ebenso, wie die „heimischen“ Künstler „Die Strottern“, die neben einem Auftritt im Kino Klosterneuburg mit einem fulminanten Konzert für Kinder das Programm abrundeten.

Für das jugendliche Publikum konnte die Stadt 2011 wieder mit einigen Konzerten punkten: Im Kellertheater zeigten die Jugendbands „The Decline“ und „Crooked“ bei der Serie „Best of Rock“ ihr Können. Drei große Clubbingveranstaltungen, u.a. „Beat Boutique“ und die „Halloween Ö3 Disco“ in der Babenbergerhalle rundeten das Programm ab.

SOMA – Markt



2011 konnte der 100. Kunde begrüßt und im November mit Unterstützung zahlreicher Förderer mittels zusätzlicher Container eine Erweiterung der Verkaufsfläche und das Café Ali als Treffpunkt umgesetzt werden.

Jugendreferat - jCard

Klosterneuburgs Jugendarbeit hat wieder „einen Zahn zugelegt“. Neben der intensiven Beteiligung am Projekt „Familienaudit Klosterneuburg“, bei dem besonders auch die Interessen und Standpunkte der Jugendlichen eingebracht werden, dem Projekt „Jugend-Verkehrs Mentoren“, bei dem Jugendliche die Nutzung der verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel verstärkt in die Bevölkerung tragen sollen, gab es die Einbindung jugendlicher Ideen und Vorschläge bei der Jugendplattform für Vereine und Institutionen sowie dem Jugendkongress, bei dem aktuelle Themen diskutiert werden konnten. Natürlich gab es im Portfolio der Jugendarbeit wieder die bereits bestens angenommenen Veranstaltungen, wie den Girls Day, das Schulsportfest, Skaterveranstaltungen im Aupark und einem neuen Rekord an Veranstaltungstagen beim Semester- und Sommerferienspiel. Bestens entwickelt sich auch das gemeinsam mit der Pro Juventute und der Stadtgemeinde betriebene Klosterneuburger Streetwork Projekt „Pi Jay´s“, das die Kontaktzahlen zu den Jugendlichen von etwa 1.100 im ersten Jahr auf über 1.600 steigern konnte. Seit Februar 2010 sind zwei Streetworker auf Klosterneuburgs Straßen mehrmals pro Woche, sowie bei Veranstaltungen unterwegs und nehmen mit Jugendlichen das Gespräch auf, stellen Verbindungen zu Institutionen her, machen Informationen zugänglich und unterstützen Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Ideen und Aktivitäten.

VHS URANIA Klosterneuburg

Die Klosterneuburger Volkshochschule URANIA liefert auch 2011 unter Direktorin Helga Aschauer aufgrund der von den BesucherInnen offensichtlich hoch geschätzten Qualität wieder ein Ergebnis auf hohem Niveau: Insgesamt wurden im Schuljahr 2010/2011 in 229 Kursen mit gesamt 4.846 Unterrichtseinheiten angeboten, 2.339 TeilnehmerInnen wurden von 62 KursleiterInnen betreut. ■

WEIHNACHTEN UNTER DACH UND FACH!

OMI	5 Fußpflegegutscheine	125.- = glücklich
EHEFRAU	3 Schönheitsbehandlungen	225.- = zufrieden
FREUNDIN	2 Körperbehandlungen mit allem Drum und Dran	150.- = verliebt

**GANZ EINFACH, SCHNELL ERLEDIGT, WEIHNACHTLICH VERPACKT UND PER POST ZUGESTELLT!
KOSMETIK, FUSSPFLEGE, MASSAGE PLESSL**

Rathausplatz 16 • 3400 Klosterneuburg • Tel.: 0660 2543200 • Email: office@kosmetik-plessl.at

Auszeichnungen und Ehrungen

Am Montag, den 7. November 2011 wurden bei der Festsitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurden insgesamt 13 Klosterneuburger BürgerInnen sowie vier Persönlichkeiten der Partnerstadt Göppingen für ihre besonderen Verdienste geehrt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hielt zu diesem Anlass die traditionelle Festrede:

„...Die heurige Festsitzung steht ganz im Zeichen des Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen der Hohenstaufenstadt Göppingen und der Babenbergerstadt Klosterneuburg. Seit 40 Jahren sind unsere beiden Städte nun urkundlich miteinander verbunden. Erste Annäherungsversuche gab es zwar schon vor über 40 Jahren, aber wie im richtigen Eheleben zählt man Jubiläen vom Datum des Trauscheins weg. Auf die Bedeutung unserer Partnerschaft werde ich noch genauer zu sprechen kommen...“

Das vergangene Jahr brachte europa- und weltweit so viele politische Umbrüche, dass eine genaue Festlegung auf ein Thema fast schon unmöglich ist. Die politischen Umbrüche waren natürlich im Norden Afrikas am bedeutsamsten, aber vergessen wir bitte nicht, die Eruptionen in den europäischen Ländern: von der Wiedereinführung von Grenzkontrollen an den dänischen Grenzen, den Mediengesetzen in Ungarn, die stärker auf die kommunistische Vergangenheit weisen, als auf eine demokratische Gegenwart und auch unsere Gäste aus Baden-Württemberg mussten einen nie geglaubten Politikwechsel miterleben.

Aufgrund dieser Vielfalt an Umbrüchen und aus Respekt vor allen Fraktionen aus Baden Württemberg möchte ich zunächst nur auf den wirtschaftlichen und politischen Zustand in Europa eingehen. Dieser hält die Menschen und die verantwortlichen Politiker bis zur kommunalen Ebene bis heute unter Spannung. Auch wenn es schwer fallen möge, so bitte ich Sie heute gemeinsam mit mir den Blick nach Griechenland zu werfen. Keine Angst nicht auf die aktuelle griechische Tragödie, sondern auf die Welt der griechischen Mythologie. Wie schön muss sie gewesen sein? Europa! Eine prächtige beeindruckende Dame muss sie gewesen sein. Denn sonst hätte sich der Göttervater Zeus wohl nicht so lange überlegt, wie er sie entführen kann. Er wählte den starken Stier als Wesen für seine Absichten der Untreue. Er legte sich mächtig ins Zeug, ging ein hohes Risiko ein, aber überwand schlussendlich alle „Gefahren“ (Hera). Diese schöne Europa - erhaben, talentiert und unendlich verehrt vom thronenden Göttervater. Dies ist das

mythologische Vorbild unseres Kontinentes. Und wie präsentiert sich Europa heute tatsächlich? Kein Glanz, keine Pracht, nicht einmal Stolz auf Geschichte und Bildung ist zu verspüren. Wie die Kurswerte scheint auch das Selbstbewusstsein dahingeschmolzen zu sein. Vielmehr wandeln wir anstatt der nachahmenswerten Spur der Europa, dem Schicksal des treulosen Prometheus hinterher. Er war auserkoren als Vertreter der Menschen mit den Göttern das Ausmaß der Opfergaben zu vereinbaren. Durch eine List wollte er betrügen, dies gelang ihm aber schließlich nicht, denn Zeus kam ihm auf die Schliche, und schwups war es bald finster. Denn Zeus verwehrte den Menschen das Feuer. Die Rechnung wurde ohne Wirten gemacht, das erinnert doch an manches Aktienpaket? Dieser Kerl Prometheus war recht schlau und ließ nicht locker. Er ersann einen neuen Plan und konnte tatsächlich am vorbeifahrenden Wagen des Sonnengottes Helios eine Fackel anzünden und diese den Menschen liefern. Insgesamt war dies zunächst ein gutes Ergebnis, aber die Rache des Zeus war unerbittlich. Schließlich war er wiederholt betrogen worden. Seine Rache war erbarmungslos. Er entsandte die Jungfrau Pandora mit ihrer unheilvollen Büchse unter die Menschen und wir wissen alle, was geschah... Prometheus selbst wurde zur Strafe an einen Felsen im Kaukasus angekettet. Kein Essen, keine Getränke und kein Schlaf. Und obendrein kam jeden Tag ein Adler und fraß von seiner Leber. Eine Vorstellung, die man als Klosterneuburger und damit verwöhnter Erdenbürger einer Weinbaustadt zwar nicht verstehen kann, aber es dauerte Jahrhunderte bis seine Pein erlöst wurde. Eine böse Geschichte, doch viele Parallelen zu den Untrieben, die Einzug gehalten haben in Europa und auf den Finanzplätzen weltweit. Zu viele Rechnungen wurden ohne Wirt gemacht. Doch abgerechnet wird immer. So haben wir nun das Scherbenegericht über ganze Staaten zu halten und das Verhalten ist leider in weitesten politischen Kreisen alles andere als schön, elegant – gar nicht europäisch. Und damit meine ich keine naive Einstellung zu schwierigen Entscheidungen, sondern eine hoffnungsvolle Grundhaltung zu Zukunftsfragen und

zum politischen System der europäischen Demokratien! Es muss wieder eine Lust entstehen, an diesem Friedensprojekt und Gesellschaftssystem, das auf so viel Wissen, Erfahrung, Rechtsgeschichte und wunderschönen Orten und Menschen fußt, mitzubauen. Wie kann es sein, dass man nach 1945 mehr Hoffnung schöpfte als heute? Wie sah denn das Idealbild des Politikers damals aus? Sie oder er folgte nicht mehr blind jedem Kurs und jedem Kurswechsel, sondern bildete sich ein eigenes Urteil, weil man unter Lebensgefahr erkannte, was das Gegenteil bringt. Man hörte sowohl auf Bürger als auch Fachleute in ausgewogenem Maß. Man betrachtete die Wirklichkeit wie sie war, sie war schwer genug zu verkraften und bitter, aber für jede Analyse und Orientierung war ein klarer Blick nötig. Der Rechtsstaat ist die größte Errungenschaft unserer Kultur und Geschichte.

Der entscheidende Grund der Städtepartnerschaft zwischen Göppingen und Klosterneuburg war die Verbindung der Sudetendeutschen Landsmannschaften. Diese Menschen hatten Heimatvertreibung und Todesängste hinter sich und bauten in unseren Städten eine neue politische Struktur- und Gesellschaft mit. Neben dem Aufbau des Rechtsstaates wurden die Freiheits- und Menschenrechte etabliert und die Würde als Geschöpf Gottes hochgehalten. Es gab einen gemeinsamen Willen, der ebnete die Bahn für erfolgreiche Jahrzehnte. Dieser Wille wird heute vermisst, nicht ein anderes politisches System, nicht anders klingende und aussehende Politiker - sondern Wille!

An dieser Stelle möchte ich den ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden Württemberg, Erwin Teufel zitieren, der meinte: „Worte und Taten der Handelnden dürften nicht allzu weit auseinander liegen.“ Füge aber realistisch an: „Ich sage aber nicht deckungsgleich, denn wir sind alle Menschen und keiner ist vollkommen“. Ohne Willen wurde auch das Wort Reform ein Reizwort für die Ohren. Denn die letzten entscheidenden Strukturereformen liegen zu lange zurück. Heute ist die bestmögliche Verteilung von Mittel schon der Weg zum politischen Erfolg. Tatsächlich hört es niemand gerne, wenn die „Obrigkeit“ Kürzungen

ausarbeitet. Henry Ford sagte einmal: „Der Unternehmer bezahlt nicht, er gibt nur die Löhne weiter!“ Da wird sofort klar, dass das Produkt passen muss. Und das tut es heute leider nicht. Wirtschaft ist kein Selbstzweck sondern für die Menschen, genauso ist es beim Staat, der öffentlichen Verwaltung mit all seinen Mitarbeitern.

Um es mit einem weiteren Baden Württemberger Politiker zu sagen, sie ahnen es, es war Roman Herzog, der ehemalige Minister, Verfassungsrichter und Bundespräsident: „Es muss ein Ruck durch das Land gehen.“

Dieser Ruck darf aber um Himmels willen nicht von den Falschen gesetzt werden! Und die Gefahr ist gegenwärtig: Schon jetzt entern zu viele Piratenparteien, Spaßparteien und Spaßpolitiker das politische Schiff und gefährden ein reiches Erbe! Ohnehin sind mehr Menschen denn je überzeugt davon, über Politik allgemein urteilen zu können. Der ständige Druck, die allgegenwärtige Bereitschaft und natürlich auch das gute Recht zur Meinungsäußerung lässt viele die Pflicht zur Meinungsbildung vergessen. Das ist mir auch schon selbst passiert, hielt sich aber zum Glück im Rahmen.

Die Meinungsbildung und das Bereitstellen von Fakten sind mitunter das am schwierigsten zu bearbeitende Feld der Politik.

In der Region unserer Partnerstadt hat man heuer mit dem Protest gegen das Bahnprojek Stuttgart 21 eine tiefgreifende Zäsur der Nachkriegsdemokratiegeschichte erlebt. Es wurde als ein völlig neues Selbstverständnis der Bürgerschaft, eine Sternstunde direkter Demokratie, ja die Geburtsstunde eines neuen Zeitalters, hinter der es kein Zurück zu traditionellen Formen der politischen Willensbildung mehr geben dürfe, beschrieben. Ich glaube

nicht, dass ein neues Zeitalter der Demokratie geöffnet wurde. Ich glaube aber, dass die allgemeine Lebensweisheit: „Nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser werden könne“ voll zutrifft. Wir, auch wir Kommunalpolitiker müssen die Wirkungsweisen von Information, Kommunikation und Partizipation künftig noch stärker berücksichtigen. Die Bau- oder Raumordnung zum Beispiel ist in Gesetzen klipp und klar geregelt, trotzdem muss immer die Frage gestellt werden, ob nur Eingeweihte die Abläufe verstehen oder eine Dialogkultur des Verständnisses etabliert werden muss und kann? Die Information, das Ausmachen von Zielgruppen in der Bevölkerung und die Herstellung von Öffentlichkeit bleiben Arbeitsauftrag für die Politik.

Es darf nicht passieren, dass in Zukunftsfragen die Übersicht verloren geht und plötzlich persönliche Interessen so ins Licht gestellt werden, als würde es alle betreffen und damit Angst erzeugt. Egal wie voreingenommen der Politiker in einem Thema ist, in seiner Funktion als Mandatar hat er die Verantwortung der Allgemeinheit gegenüber zu tragen. Über diesen Weg muss auch wieder eine Sicherheit für Mehrheitsentscheidungen gefestigt werden. Bei aller Rücksicht auf Minderheiten hat niemand das Recht gegen die Mehrheit zu entscheiden. Darauf läuft es aber hinaus, wenn Mehrheitsentscheidungen als grundsätzlich fragwürdig dargestellt werden. Selbst die aktuellen Korruptionsfälle in Österreichs Spitzenpolitik dürfen nicht dazu führen, dass jede Entscheidung als grundsätzlich illegitim angesehen wird. Um dies zu verhindern, sind die oben erwähnten Instrumente und der Rechtsstaat die besten Mittel. Auch diese Passage möchte ich mit einem Zitat eines berühmten Baden Württembergers schließen.

Frohe Weihnachten und „Prosit 2012“ wünscht Ihnen das Team der STADT- APOTHEKE Klosterneuburg



Der geborene Stuttgarter und ehemalige Bundespräsident Deutschlands, Richard von Weizsäcker sagte: „Ehren wir die Freiheit! Arbeiten wir für den Frieden! Halten wir uns an das Recht! Dienen wir unseren inneren Maßstäben.“ Die aufgezeigten Probleme treffen beide Städte gleich. Jede hat zwar andere Themen, aber ähnliche Prozesse.

Ein deutsches Sprichwort sagt: „Freundschaft ist ein schützender Baum im Sturm des Lebens!“ So ist es auch bei uns. In Göppingen hatte ich Gelegenheit, ein bisschen auf die letzten 40 Jahre zu replizieren. Stürmisch wars auf jeden Fall, viel mehr möchte ich heute aber gar nicht auf die Geschichte eingehen, sonst kommt Guido Till gar nicht mehr zu Wort!! Der Baum, die „Göppinger“ Linde, die wir gestern pflanzten - soll uns aber auch in den kommenden Jahren ein Zeichen für diese Freundschaft, auch in stürmischen Zeiten, sein...“

Bezahlte Anzeige

Winterzeit – Computerzeit

Natürlich hat HoEDV speziell für die Weihnachtszeit besonders interessante Angebote. Zum Beispiel 7" Notepads ab € 99,- und HP Marken Notebooks ab € 350,-, außerdem bieten wir, wie immer individuell zusammengestellte Rechner und Rechnernetzwerke an, die den Kundenwünschen optimal angepasst werden und daher auch die Leistung bringen, die Sie sich erwarten. Getreu dem Motto: „Nur zufriedene Kunden sind auch treue Kunden.“ HoEDV – Klosterneuburg's Computershop – der solide Familienbetrieb, wo BERATUNG und SERVICE groß geschrieben werden. Um seinen Kunden im Advent genug Zeit zum Einkaufen zu geben hat HoEDV ab 5. Dezember jeweils durchgehend Montag bis Freitag von 9 – 18h und Samstags von 9 - 17h geöffnet. Am 8.12., 24.12. und 31.12. ist geschlossen, ab 02.01.2012 wieder normale Öffnungszeiten.

PC SERVICE & REPARATUR COMPUTERSHOP



HOEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

SOWIE GEGEN TEL. VEREINBARUNG

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
WEIDLINGERSTRASSE 35A
A 3400 KLOSTERNEUBURG
TEL. 02243 32712 FAX +4
MOY. 0650 32712 01
E-MAIL office@hoedv.at
WEBSITE www.hoedv.at

WEIHNACHTSOEFFNUNGSZEITEN:
AB 5.12. MO.-FR. DURCHGEHEND VON
9-18UHR, SA. 9-17UHR, B. 24. UND
31.12. GESCHLOSSEN.

NEU
&
GEBRAUCHT

Bezahlte Anzeige

Im Anschluss an seine Festrede nahm Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gemeinsam mit Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz die Ehrungen bzw. Auszeichnungen vor:

Ehrungen und Auszeichnungen



Ehrenplakette in Silber



Wolfgang Mayer

Herr Wolfgang Mayer aus unserer Partnerstadt Göppingen gehörte von 1999 bis 2009 dem Göppinger Gemeinderat an und ist bis heute Mitglied im Kreisrat des Landkreises. Nach der Konstituierung des Arbeitskreises Klosterneuburg arbeitete er dort als engagierter Vertreter mit und hat sich erst zuletzt große Verdienste bei der Entstehung der Dokumentation der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Göppingen und Klosterneuburg erworben.



Ingrid Stotz

Frau Ingrid Stotz aus Göppingen ist Rektorin der Hainerschule Göppingen-Faurndau. Ihr erster Kontakt mit Klosterneuburg geht auf das Jahr 1990 zurück, als sie mit ihrer damaligen Klasse die Hauptschule in der Langstögergasse besuchte. Seit 2005 ist sie auch Mitglied im Arbeitskreis Klosterneuburg. Im Jahr 2006 begann sie die bestehende Schulpartnerschaft mit der Langstögerschule zu intensivieren und initiierte seitdem bereits mehrere gemeinsame Schulprojekte.

Ehrenplakette in Gold



Michael Scharf, Alexander Wessely

Am 22. März 2011 kam es zu einer Geiselnahme im Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung. Die beiden Polizeibeamten Abteilungsinspektor Michael Scharf und Revierinspektor Alexander Wessely haben unter Einsatz des eigenen Lebens couragiert und selbstlos die Bergung des schwer verletzten Bezirksforsttechnikers vorgenommen. Sie verhandelten mit dem Attentäter so lange, bis er ihnen gestattete, ohne Waffe den vom Attentäter abgesicherten Gang zu betre-

ten und den Schwerverletzten zu bergen. Dieser Einsatz zeugt von großem Mut und hohem Pflichtbewusstsein und geht weit über die normalen Aufgaben eines Polizeibeamten hinaus. Bei aller Dramatik und dem tragischen Verlauf der Geschehnisse ist die Entschlossenheit der beiden Beamten ein Lichtblick. Klosterneuburg kann stolz sein auf eine Polizei, die sich auch derartigen schwierigen Situationen stellt und Courage beweist.

Medaille für besondere Verdienste in Bronze



Dr. Christa Fercher

Frau Dr. Christa Fercher übernahm 1995 die Aufgaben des Feuerwehrarztes in Höflein. Das gesundheitliche Wohl der gesamten Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Höflein war und ist ihr stets ein großes Anliegen. Durch die Durchführung aller anfallenden Impfungen sowie die im regelmäßigen Abstand stattfindenden Atemschutzuntersuchungen gelingt es ihr seit Jahren, das Team der Freiwilligen Feuerwehr Höflein in Schwung zu halten. Weiters erkämpfte Frau Dr. Fercher mit ihrer Mannschaft bei den Landesbewerben das Leistungsabzeichen in Bronze.



Karlheinz Widmeyer

Oberbrandmeister Karlheinz Widmeyer aus unserer Partnerstadt Göppingen gehört seit 1976 der Freiwilligen Feuerwehr Göppin-

gen an. 1998 übernahm er als Zugführer den Löschzug Holzheim. Er hat durch hohe fachliche Qualifikation, soziale Kompetenz und hervorragende Kameradschaft in der Feuerwehr Göppingen und auch bei den Feuerwehren des Landkreises hohe Achtung und Anerkennung erworben. Die Förderung der internationalen Zusammenarbeit – insbesondere durch seine von hoher Kameradschaft geprägten Kontakte zur Partnerfeuerwehr Klosterneuburg war ihm in den vergangenen Jahrzehnten sehr wichtig.



DI Michael Bernhart

Haupt Helfer DI Michael Bernhart ist seit 1998 freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Er schloss neben der Sanitäterausbildung im Jahr 1999 auch die Ausbildung zum „Sicheren Einsatzfahrer“ ab. Seitdem versieht er regelmäßig Rettungsdienst und ist eine sehr verlässliche Stütze des Roten Kreuzes in Klosterneuburg.



Martina Marik

Haupt Helferin Martina Marik absolvierte 1994 die Ausbildung zur Rettungssanitäterin. Seit dem versieht sie überdurchschnittlich viele Dienste. Bereits 1996 erhielt sie dafür schon die Fahrtenspange in Silber für 1000 Ausfahrten. Ihre Einsatzbereitschaft ist sehr hoch – dies zeigte sich besonders, als sie kurz nach einer Knieoperation in diesem Jahr wieder begann, regelmäßig Dienste zu verrichten.

Medaille für besondere Verdienste in Silber



Magdalena Bieber

Frau Magdalena Bieber ist seit 1994 aktives Mitglied und seit 1999 als Obfrau des Stadtchores Klosterneuburg tätig. In dieser Zeit ist es ihr gelungen, den Verein mit seiner 150-jährigen Tradition entscheidend zu modernisieren und neu zu beleben. Ihrer unermüdlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass der Stadtchor heute wieder eine gern besuchte kulturelle Einrichtung in Klosterneuburg ist. Besondere Schwerpunkte sind ohne Zweifel das schon traditionelle Weihnachts- und Adventkonzert in der Stiftskirche sowie das „Heitere Konzert“ im Fasching. Frau Bieber unterstützt neben ihrer unermüdlichen Tätigkeit beim Stadtchor seit vielen Jahren tatkräftig und unentgeltlich auch die in St. Martin stattfindenden Weihnachts- und Ostermärkte.



Manfred Stein

Herr Manfred Stein begann 1957 seine musikalische Laufbahn bei der Jugendkapelle unter der Leitung von Direktor Stradner, zuvor besuchte er 5 Jahre das Musikonservatorium der Stadt Wien. Manfred Stein ist seitdem nicht nur aktives Mitglied der Stadtkapelle Klosterneuburg, wo er kurzzeitig Obmann-Stellvertreter war, sondern übt auch seit 2001 die Funktion

des Pressereferenten aus. Darüber hinaus war er Mitglied zahlreicher Musikgruppen und spielte bei unzähligen Anlässen in Klosterneuburg. Heute spielt er mit seiner Band, der „Steini’s Swing Group“, bei vielen Festen und Veranstaltungen und ist weit über die Grenzen Klosterneuburgs als Musiker bekannt.



Dr. Dieter Gradwohl

Abschnittsbrandinspektor Dr. Dieter Gradwohl ist seit 1977 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weidlingbach und seit vielen Jahren sowohl in Weidlingbach als auch auf Abschnittsebene tätig. Als Rechtsanwalt unterstützt er nicht nur die eigene Wehr in juristischen Belangen, sondern auch die des gesamten Abschnittes. Er war auch beim Aufbau der Schadstoffgruppe und bei der Konzeption des Schadstofffahrzeuges maßgeblich beteiligt. Als Gastlehrer in der Feuerweherschule Tulln gab er sein umfangreiches Wissen im Schadstoffbereich als auch im Strahlenschutz an viele Kameraden weiter.

Medaille für besondere Verdienste in Gold



Peter Melzer

Hauptbrandmeister Peter Melzer von der Feuerwehr Göppingen trat 1968 der Ju-

gendfeuerwehr bei, die er 11 Jahre leitete. Seit 1979 ist er als Kreisausbildner in diversen Fachausbildungen tätig. 1986 wurde er zum stellvertretenden Kommandant der Feuerwehr Göppingen ernannt. In dieser Zeit hat er durch hohe fachliche Qualifikation, soziale Kompetenz und hervorragende Kameradschaft in der Feuerwehr Göppingen als auch bei den Feuerwehren des Landkreises hohe Achtung und Anerkennung erworben. Auch in der internationalen Begegnung der Feuerwehren – insbesondere mit der Partnerfeuerwehr Klosterneuburg steht seine Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und engste Verbundenheit immer im Vordergrund.

Stadtbildpreis



Ing. Petra Koci

Baumeisterin Ing. Petra Koci hat im Altstadtbereich in der Kreuzergasse 6 das verfallene und unbewohnbar gewordene Gebäude abgerissen und ein neues, dem heutigen Zeitgeist entsprechendes Wirtschafts- und Wohngebäude errichtet. Dabei wurde besonders viel Aufmerksamkeit auf eine in den Stadtkern passende Straßenfassade gelegt. Mit ihrer eigenen Baufirma setzte sie damit ein Zeichen, wie man modernes Wohnen im Altstadtbereich optimal einbinden kann. Ihre Rücksichtnahme auf Ensemble und Sichtverhältnisse von Nachbargrundstücken ist dabei besonders zu erwähnen und bedankenswert.

Sozialpreis

Herr Pfarrer Konsistorialrat Dr. Leopold Streit beging heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Seit 1975 ist er mit der Pfarre St. Martin eng verbunden, der er seit 1987 als Pfarrer vorsteht. Stets stand sein Bemühen um ein lebendiges Miteinander im Vordergrund und nicht nur die Seelsorge isoliert zu sehen, sondern im Kontext des sozialen und gesellschaftlichen Lebens



Pfarrer Konsistorialrat Dr. Leopold Streit

der Pfarrgemeinde. Durch seine Initiative bzw. Unterstützung werden in der Pfarre St. Martin zahlreiche soziale Einrichtungen angeboten, wie die Kindersozialdienste, die Behindertenhilfe der Tagesheimstätte St. Martin, die mobile Hospizbetreuung sowie Essen auf Rädern. Seine dauerhafte aufopfernde Tätigkeit und die Motivation von vielen Helfern in der Pfarre sind außergewöhnlich.

Frauenpreis



Frühstückstreffen / Koordinatorin Gabriele Braun

Das Frühstückstreffen für Frauen ist eine Veranstaltung, die seit 1994 zwei Mal pro Jahr mit großer Unterstützung der Familie Essl im Schömer Bürohaus stattfindet. Etwa 200 bis 250 Frauen finden dabei bei einem Frühstück, ansprechendem Vortrag, interessanten Menschenporträts und Musikumrahmung einen Ort der Begegnung finden, um über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Den Veranstaltern ist es nicht nur ein Anliegen, ein Forum zu schaffen, wo Frauen einander kennenlernen und in entspannter Atmosphäre einen Vormittag für sich genießen können, sondern es werden auch Impulse weitergegeben, die zum Nachdenken anregen und auch Lebenshilfe sein können. Rund

15 Frauen gehörten zu den Initiatoren des Frühstückstreffens für Frauen Klosterneuburg. Heute ist das Team auf fast 30 Frauen angewachsen.

Kulturförderpreis



Christoph Rainer

Herr Christoph Rainer studiert seit 2006 Regie an der Wiener Filmakademie. Seine Kurzfilme „Drake“ (2006), „Fawn“ (2007) und „Catafalque“ (2010) fanden weit über die Grenzen Österreichs hinaus großen Anklang und wurden auch mehrfach ausgezeichnet. Christoph Rainers besonderes Talent für das Genre Film ist von großem Enthusiasmus und großer Einsatzfreude gekennzeichnet. Dieser Einsatz wurde mit der Erlangung eines Stipendiums belohnt, das ihm derzeit ein Studium an der Colum-

bia University in New York ermöglicht. Seine besondere Liebe zu seiner Heimat hat der junge Filmemacher vor allem durch sein Engagement als künstlerischer Leiter des Kurzfilmfestivals „Shortynale“ bewiesen. Es ist unter seinem Einfluss gelungen, ein Filmfestival aus dem Boden zu stampfen, dass es innerhalb von drei Jahren geschafft hat, österreichweit Aufmerksamkeit zu erregen und damit auch die Stadt Klosterneuburg weiter ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu bringen.

Kulturpreis



Mag. Thomas Kosma

Herr Mag. Thomas Kosma hat an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Alfred Hrdlicka Bildhauerei studiert und ist als Kulturschaffender

nicht nur sehr aktiv, sondern wird auch als solcher anerkannt. Sein thematischer Schwerpunkt konzentriert sich auf Knochen und Skelette. Dieses zentrale Thema umkreist er in verschiedenen Techniken und Materialien, wie Metallplastik, Beton-guss, Stein und Graphik. Hervorzuheben ist auch seine intensive Auseinandersetzung mit archäologischen Artefakten und deren Morphologie. Für seine Werke hat er schon zahlreiche Preise erhalten. Mit seinen Ausstellungen sowohl im In- und Ausland trägt Mag. Kosma durch seine Verbindung mit Klosterneuburg und sein Bekenntnis zu seiner Heimatstadt mit seinem Namen und durch seine Tätigkeit wesentlich zur Hebung der kulturellen Bedeutung Klosterneuburgs als Kulturstadt bei. So erregte seine Zusammenarbeit mit dem bereits verstorbenen, hoch angesehenen Archäologen Univ. Prof. Dr. Neugebauer für großes Interesse. Seine Darstellungen sorgen regelmäßig für besonderes Aufsehen. Erst kürzlich stellte er auf Einladung der Österreichischen Botschaft in Baku in Aserbaidzhan gemeinsam mit dem gebürtigen Stuttgarter Ben Siegel in der Q-Gallery Plastiken und Zeichnungen aus. Er begleitete im Rahmen einer großen österreichischen Delegation Bundespräsident Heinz Fischer und erfuhr für seine Kunstwerke höchste Wertschätzung vor internationalem Publikum. ■

Für die musikalische Umrahmung der Festsitzung sorgten SchülerInnen der Albrechtsberger Musikschule: das Trio „Kawuka“ (Veronika Kahrer – Violine, Lin Wu – Klavier, Alexandra Kahrer – Violoncello) und das Gitarrenquartett „Quatro Vientos“ (Denise Melichart, Anika Schechtner, Jakob Dunshirn, Alexander Hingsamer). Beide Ensembles sind Bundessieger des österreichischen Musikwettbewerbes „Prima la Musica 2011“.



Die zwei Harfenistinnen Gerda Gabriel und Judith Crow sind Preisträgerinnen von drei internationalen Musikwettbewerben 2011. ■

Starker Rücken ganz entspannt

Schenken Sie Gesundheit

3 Wohlfühl-Aktiv-Tage für Ihre Wirbelsäule in Wellnesshotels und schöner Natur mit



Physiotherapeutin Karin Stani

Information und Anmeldung:
Telefon: 02243 - 31 520
PTStani.wordpress.com



Bezahlte Anzeige

... bringt **Ordnung ins Chaos** - seit **65** Jahren

■ Senkgrubenräumung ■ Entrümpelung ■ Schottertransport
■ Erdaushub ■ Containerservice ■ Grünschnitt & Rodung



Wasserzeile 9, 3400 Klosterneuburg, Tel.: 02243 32223, Mobil: 0664 355 77 66, E-Mail: office@hammerschmidt1.at, www.hammerschmidt1.at

Bezahlte Anzeige

Herbstrunde der Serie „Bürgermeister im Ort“ erfolgreich durchgeführt

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager besucht einmal im Jahr jede Katastralgemeinde, um mit den BürgerInnen vor Ort ihre Anliegen zu besprechen.

Im Herbst machte die Gesprächsrunde in Kritzen-dorf den Auftakt. Rund 45 interessierte Kritzen-dorfer diskutierten über verschiedene Themenbereiche wie das Strombad, die Busfahrzeiten, der Silbersee, der ÖBB Zugsverkehr oder die Enge in Kritzen-dorf. Im Oktober folgte dann Maria Gugging. Über 50 interessierte BürgerInnen waren gekommen, um mit Bürgermeister Mag.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager diskutiert mit den Verantwortlichen im Rathaus und dem jeweiligen Ortsvorsteher mit der Bevölkerung ihre Anliegen.

Stefan Schmuckenschlager über Anliegen, Probleme, Wünsche und Anregungen zu diskutieren. Kernthemen waren das IST Austria, die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Verkehrssituation in der Hintersdorferstraße, öffentliche Grünanlagen sowie die Parkplatzsituation in den Nebenstraßen. Den Abschluss der Herbstserie bildete die Gesprächsrunde am 9. November 2011 in Weidling. Rund 40 interessierte Bürger und Bürgerinnen waren gekommen, um mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ihre Anregungen und Anliegen zu diskutieren.

Die Kernthemen in Weidling waren die Parkplatzsituation im Weidlinger Zentrum, der Gehweg beim Weidlingbach und die Situation öffentlicher WC-Anlagen. Im Anschluss an die offiziellen Gesprächsrunden nahm sich Bürgermeister Schmuckenschlager noch Zeit, um mit einzelnen Bürgern persönliche Anliegen zu besprechen. Unter dem Motto „Bürgermeister zum Bürger“ steht Mag. Schmuckenschlager einmal pro Jahr in jeder Katastralgemeinde der Bevölkerung für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Auch im kommenden Jahr soll diese erfolgreiche Aktion fortgesetzt werden. ■

Senioren ausflüge 2011

Das Ziel der heurigen Seniorenausflüge, veranstaltet von der Stadtgemeinde Klosterneuburg, war die Burg Güssing. 820 Senioren nutzten die Gelegenheit bei 9 Terminen, aufgeteilt auf Mai, Juni und September. Bei der Burg Güssing angelangt, ging es zuerst einmal mit dem Schrägaufzug zum Burggelände hinauf, um dort an einer Führung teilzunehmen. In 20 Ausstellungsräumen bestückt mit 5.000 Exponaten konnte man in die Vergangenheit eintauchen und auch Österreichs größte Eisengussammlung besichtigen. Nach dem Mittagessen auf Einladung der Stadtgemeinde ging es weiter mit einer Führung durch die Fritz-Mühle mit Besichtigung der Kürbiskern-Ölprelle. Die Verkostung so geschmackiger Produkte wie z.B. verschiedene Arten von Kürbiskernölen, Kürbiskernöl-Likör, Kürbiskernöl-Senf, aber auch diverser anderer regionaler Spezialitäten wie Uhdler, Marmeladen, usw. fand großen Anklang. Derart gestärkt hieß es dann die Heimreise antreten. ■



Auf Burg Güssing ist Österreichs größte Eisengussammlung zu besichtigen.

Handy-Sammelaktion zugunsten des Jane Goodall Instituts

Das Jane Goodall Institut Austria ruft als Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt zum Sammeln alter Handys auf und startet in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg eine Handy-Sammelaktion in Klosterneuburg.

Alte Handys können in den Sammelboxen am Recyclinghof, im Rathaus und den teilnehmenden Volks- und Mittelschulen in Klosterneuburg abgegeben bzw. per Post an das Jane Goodall Institut (mit dem Vermerk „Postgebühr zahlt Empfänger“ an Mobile Collect, KW: „Jane Goodall Institut-Austria“, Postfach 3310, 1170 Wien) gesendet werden und werden danach fachgerecht einer stofflichen Verwertung zugeführt. Sämtliche Handys werden nach der Anlieferung registriert, nach Hersteller und Modell sortiert, alle darauf befindlichen Daten werden gelöscht. Unter den am Schulwettbewerb der Handy-Sammelaktion teilnehmenden Klassen wer-

den jene Klassen, die die meisten Handys gesammelt haben, prämiert und erhalten tolle Preise.

Für die Produktion von Mobiltelefonen werden seltene Metalle verwendet, deren Weltreserven zu 80 Prozent im Kongo, Afrika liegen. Der Abbau erfolgt ohne Rücksicht auf ökologische Folgen, der afrikanische Regenwald wird zerstört, Menschen und Tiere verlieren ihren Lebensraum. Das Jane Goodall Institut betreut im Kongo zahlreiche Projekte, u.a. eine Auffangstation für Schimpansen-Waisen und kümmert sich auf diesem Weg um die Artenerhaltung. Für jedes gesammelte Handy erhält das Institut mindestens 1,50 Euro. Jedes recycelte Mo-

biltelefon sichert Ressourcen und somit das Weiterbestehen wertvollster Lebensräume. Nähere Informationen: www.janegoodall.at ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin Dr. Maria T. Eder nehmen die Handysammelbox gleich in Verwendung, die Walter Inmann (rechts), Jane Goodall Institut, ins Rathaus brachte.

Klosterneuburger Straßenverwaltung ist für den Winter gerüstet

Die Mitarbeiter der Straßenverwaltung haben in den letzten Wochen den Zustand der Einsatzfahrzeuge überprüft und die Rieselboxen für den Streusplitt aufgestellt, um die 270 km Gemeindestraßen optimal betreuen zu können.

20 Fahrzeuge und bis zu 65 Personen sind bei Schneefall nahezu rund um die Uhr im Einsatz, um für die Klosterneuburger Bevölkerung den Winterdienst zuverlässig durchführen zu können. 48 Wartehäuser, 77 City Bus Haltestellen, 85 Linienbus Haltestellen und 24 km Gehwege und –steige sind in dieser Wintersaison von Schnee und Glatteis zu befreien.

Dabei wird Salz gezielt nur bei Fahrbahnglätte bzw. nur an jenen Stellen eingesetzt, wo es keine anderen Möglichkeiten gibt (z.B. extreme Steigungen oder stark befahrene Straßen). Das Streusalz wird am Recyclinghof in einem Streusalzsilos mit 250 m³ Fassungsvermögen gelagert. Diese Lagerstelle bietet der Stadtgemeinde die Möglichkeit, Salz budgetschonend bereits

im Sommer günstig einzukaufen und ausreichend Vorrat zu haben, wenn aufgrund von widrigen Wetterverhältnissen kurzfristig viel Salz benötigt wird.

Entlang der 270 km Gemeindestraßen werden weiters von den Mitarbeitern der Straßenverwaltung bis zu 1.700 Schneestangen aufgestellt.

In Engstellen kommen Winterhalteverbote zum Einsatz, damit ein einwandfreier Winterdienst gewährleistet werden kann.

Die Straßenverwaltung ersucht um unbedingt Einhalten dieser Halteverbote, sonst ist das rasche Durchkommen von Einsatzfahrzeugen wie z.B. der Feuerwehr im Anlassfall gefährdet! Die Halteverbote gelten vom 1. Dezember 2011 bis 15. März 2012. ■

Die Pflichten der Liegenschaftseigentümer im Winter

Laut Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, die Gehsteige und Gehwege gereinigt zu halten.

In der Winterzeit sind die Liegenschaftseigentümer gemäß §93 der Straßenverkehrsordnung angewiesen, die Gehsteige und –wege entlang ihrer Liegenschaft im Ortsgebiet in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr frei von Schnee und Glatteis zu halten. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und bestreuen. Weiters haben die Eigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bitte beachten: Gehsteigräumung und -reinigung zählt zu den Pflichten der

Anrainer und wird nicht von der Stadtgemeinde durchgeführt!

Die Straßenverkehrsordnung sieht auch vor, dass die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten haben, dass Bäume, Hecken und Sträucher die freie Sicht auf den Straßenverlauf nicht behindern und die Gehsteige und –wege benutzbar bleiben. Im Winter müssen daher die Liegenschaftseigentümer dafür sorgen, dass Äste, die von Schneemassen niedergedrückt werden und so entweder die Sicht auf den Verkehr oder das Gehen am Gehsteig behindern, geschnitten oder von den Schneemassen befreit werden. ■

Volksbegehren Bildungsinitiative beendet

In der Zeit vom 3. bis 10. November 2011 konnten sich wahlberechtigte BürgerInnen am Volksbegehren Bildungsinitiative beteiligen. 19.593 Personen waren in Klosterneuburg stimmberechtigt, davon haben 1.899 Klosterneuburger das Volksbegehren unterschrieben. ■

Kinder lernten spielerisch über Umwelt

Im Kindergarten Kierling machte das Umwelttheater Puppenbühne Träumeland Station. Mit einem Theaterstück wurden die Kinder spielerisch mit wesentlichen Inhalten der Mülltrennung vertraut gemacht. Kindgerechte Figuren zeigten den richtigen Umgang mit Müll. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sponserte eine Vorstellung, um die Kinder auf die Wichtigkeit der Mülltrennung und des Umweltschutzes hinzuweisen. Auf diesem Grundwissen, das die Kinder aus dem Kindergarten mitbringen, kann in weiterer Folge in der Schule aufgebaut werden. Die Kinder konnten sich aktiv beteiligen und gemeinsam mit der Puppenspielerin Abfälle in die jeweils dafür bestimmte Mülltonne werfen. ■



Die Kindergartenkinder unterstützten die Erwachsenen eifrig beim richtigen Müll trennen.



Wenn's ums Sparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Raiffeisenbank
Klosterneuburg



Sicherheit und Vertrauen sind das Um und Auf, wenn es ums Sparen geht. Schön, wenn man sich dabei auf die Kompetenz und die Produkte einer Bank verlassen kann, die es seit 125 Jahren gibt. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne, die beste Sparform zu finden.

SchülerInnen als Energiedetektive Kooperation mit dem Familienaudit

Die Energie-Initiative-Klosterneuburg <http://www.smartcities.at/smart-cities/projekte-1-call/smart-city-klosterneuburg/> ermöglichte in Kooperation mit dem Familienaudit Klosterneuburger Volksschulklassen die Teilnahme an einem „Energie-Workshop“.

Daran beteiligten sich unter anderem die 4. Klassen der VS Kierling mit Begeisterung. Es wurden die Fragestellungen „Wozu brauchen wir Energie?“ und „Warum sollen wir Energie sparen?“ experimentell mit den Kindern bearbeitet. Spielerisch konnten die SchülerInnen die Bedeutung und die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energiequellen erfahren. Begonnen damit, wofür wir Energie einsetzen, woraus wir sie erzeugen und über die Konsequenzen unserer derzeitigen Energieerzeugung aus überwiegend fossilen Energieträgern wurde der Bogen bis zum Klimawandel und seinen Auswirkungen auf die Umwelt und unser Leben gespannt. Oft gehörte Worte wie CO₂-Einsparung, Energiesparen oder Umweltschutz wurden durch themenspezifische Spiele veranschaulicht.

Im zweiten Teil des Workshops wurden die Kinder selbst als „Energie-

DetektivInnen“ aktiv und durchforschten das Schulgebäude auf Einsparungsmöglichkeiten. Dabei wurde u.a. die Raumtemperatur gemessen, das Lüftungsverhalten dokumentiert und das Lichtausschalten überprüft.

Im Rahmen des Workshops wurden Fragestellungen aus dem Familienaudit wie die Bedürfnisse der Kinder an ihre Umwelt und ihren Schulweg mit aufgenommen.

An den Energie-Workshops nahmen folgende Klassen teil:

- Anton Bruckner-Gasse: 4. Klasse,
- Hermannstraße: 4. Klasse,
- Kritzendorf: 2. Klasse,
- Weidling: 3. Klasse,
- Kierling: 4a und 4b ■



Stadtrat für Energieeffizienz, Mag. Roland Honeder und Stadträtin für Familien und Schulen, Dr. Maria T. Eder konnten sich von dem Engagement der SchülerInnen überzeugen. Sie freuten sich über so viel vorhandenes Wissen und Interesse am Thema Energie und die klaren Wünsche der Kinder an ihre Stadt.

Karl Weiss folgt Hans Doskoczil als Gemeinderat

Mit 10. November 2011 legte GR Hans Doskoczil (ÖVP) sein Gemeinderatsmandat zurück. Hans Doskoczil war 12 Jahre lang im Gemeinderat von Klosterneuburg vertreten. Von 1999 bis 2011 war er in zahlreichen Ausschüssen tätig, ab 2010 Obmann-Stellvertreter im Ausschuss für Wirtschaft, Sport und Tourismus.



Karl Weiss

Anstelle von Hans Doskoczil wird Karl Weiss (ÖVP) das frei gewordene Gemeinderatsmandat übernehmen. Der Weidlinger Karl Weiss, geboren am 20.3.1985 in Klosterneuburg, verheiratet, ist Klärwärter bei der Abwasserversorgung der Stadt Klosterneuburg. Seit 2006 ist er als Teilbezirksobmann der jungen ÖVP tätig. ■

Kindergarten Reißgasse für den Holzbaupreis 2011 nominiert

Der neue Kindergarten in der Reißgasse, Kierling, der Anfang September 2010 den Betrieb aufgenommen hat, wurde für den Holzbaupreis 2011 nominiert.

Während u.a. die Außenwände und das Stiegenhaus mit Liftschacht aus Stahlbeton bestehen, kamen bei allen weiteren tragenden Gebäudeteilen Holz und Holzwerkstoffe zum Einsatz. Bei der sich zum

konstruktion für die Glasfassade und als Dachkonstruktion dient. Die horizontalen Fassadenelemente werden außerdem als Tisch, Bank und Ablage genutzt. Über die

Holz für Kinder und Besucher fühlbar. Für diese spezielle Holzkonstruktion erhielt der Kindergarten Reißgasse die Nominierung zum NÖ Holzbaupreis 2011. ■



Garten hin öffnenden Holz-Glasfassade handelt es sich um eine zweigeschoßige Holz-Tragkonstruktion, die als Unter-

sichtbare Fassadenkonstruktion wird das eingesetzte Material

★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* ★

Zur Heiligen Agnes
Die etwas andere Apotheke



Mag. pharm. Angela Hauger

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 104
Tel. 02243/32382, Fax 02243/34239

Bachblüten – Homöopathie – Heilkräuter

Bezahlte Anzeige

Projekt Klangbrücke - „SO KLINGT WIRTSCHAFT“

Zwei Schulen – ein gemeinsames Projekt. Was kann dabei herauskommen? Eine tolle Sache, wenn alle zusammen eine gute Idee ausarbeiten und umsetzen!

Die Klangbrücke ist den Besucher/innen der Klosterneuburger Abonnementkonzerte mit herausragenden Konzerten bestens bekannt.

Das Festival, das unter seinem Intendanten Anton Gabmayer eine kulturelle Brücke über die

Donau zwischen den Gemeinden Klosterneuburg, Korneuburg, Langenzersdorf und Stockerau herstellt, hat sich auch der Jugendarbeit verschrieben.

„So klingt Wirtschaft“ hieß das Projekt 2011, das 4 Schülerinnen der HAK Korneuburg und 2 achte Klassen des BG/BRG Klosterneuburg gemeinsam entwickelten. Unter der Themenstellung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Musik wurden die Fragen: Wer lebt von Kunst, sind öffentliche Förderungen für Kunst gerechtfertigt, ist Kunst wirklich ein Wirtschaftsfaktor, wieso sichern Tote wie Haydn, Mozart, Strauß, etc. Arbeitsplätze in Österreich, bearbeitet und beantwortet.

Zum Abschluss des Projekts gab es am 11. November 2011 eine Aufführung im neuen Veranstaltungssaal des Gymnasiums, bei der die Schüler/innen die Ergebnisse des Projekts vor Publikum präsentieren konnten. Musikalisch wurde die Aufführung vom Haydn-Orchester unter der Leitung von Klangbrückenintendanten Anton Gabmayer gestaltet, das die passenden Musikstücke zu den Präsentationen spielte.



Hausherr Direktor Rudolf Koch (7. v.l.) konnte Korneuburgs Bgm. Christian Gepp (10. v.l.) und Klosterneuburgs Stadtchef Stefan Schmuckenschlager (9. v.l.) ebenso Vertreter des Unterrichtsministeriums, des Landesschulrates sowie die Fachinspektorin für Musik und den Intendanten der Haydn-Festspiele Eisenstadt im neu umgebauten Klosterneuburger Gymnasium begrüßen.

Die Bedeutung des Wirkens von Haydn, Händel und Pleyel wurde ebenso verglichen wie die Geschichte des Eurovision Songcontests und die Konsequenzen für den Tourismus, die Plattenindustrie und die beteiligten Sponsoren illustriert. Das österreichische Siegerlied „Merci Cherie“ wurde live dargeboten und die Songcontest-Teilnehmerin Tini Kainrath von den Rounder Girls war der Einladung zu dieser Aufführung gefolgt und wurde auch über ihre Erfahrungen mit dem Songcontest interviewt.

Der Auftritt der Gruppe „Owezarer“ bestehend aus Johannes Jezek, Beni Krumpl, Eugen Eichblatt und Lukas Böck mit der Eigenkomposition „Rosi“ im selbst geschriebenen Orchester-Arrangement des Haydnorchesters begleitet, war einer der großen Höhepunkte des Vormittags. Organisatorisch bestens betreut in punkto Tontechnik und Koordination der verschiedenen Gruppen wurde das Projekt von Prof. Christian Exel, der gemeinsam mit Schüler/innen für einen professionellen Ablauf der Veranstaltung sorgte. ■

SOMA Markt wiedereröffnet

Am 3. November 2011 wurde der SOMA Markt nach Erweiterungsarbeiten wiedereröffnet.

Nach kurzer Umbauzeit konnte am 3. November 2011 die Erweiterung des SOMA Marktes um mehrere Container gefeiert werden. Zahlreiche Förderer und Unterstützer trugen dazu bei, dass dieses Projekt verwirklicht werden konnte. Durch einen zusätzlichen Container wurde die Verkaufsfläche vergrößert, im zweiten ist das Café Ali untergebracht. Hier können sich ab nun die Kunden des SOMA Marktes bei Kaffee und Kuchen stärken. Im Rahmen des Tages der Offenen Tür konnte sich jeder Interessierte ein Bild von der Neugestaltung machen. Der Sozialmarkt im Industriegebiet wurde im März 2010 eröffnet, um sozial bedürftigen Personen in Klosterneuburg kostengünstige Einkäufe zu ermöglichen. Der Einkauf im SOMA Markt ist an bestimmte Kriterien gebunden, über die das Sozialamt der Stadt Klosterneuburg unter der Tel.Nr. 02243/ 444- 226 Auskunft erteilt. ■



Erna Blasel, STR Dr. Stefan Mann, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, GR Waltraud Balaska und Mag. Claudia Zwingl testeten das neue Café Ali.

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Podologie/Schuhe
- Fußpflege/Handpflege
- Massage
- Körperbehandlungen
- Dauerhafte Haarentfernung
- Day-Spa
- Turbo-Solarium

Podologie-Zentrum Marianne Lustig

Ziel der Podologie ist es, den Körper mit aktiven Fußbettungen in ein symmetrisches Gleichgewicht zu bringen und Kopf- sowie Rückenschmerzen, Hüft-, Knie- und Fußbeschwerden zu lindern, bzw. zu beheben.



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at
Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

OPEN HOUSE am 8. Dez. 2011 von 11–19 Uhr

–10% auf alle Produkte, Behandlungen und Schuhe!

3. Klosterneuburger Jugendkongress - Gelebte Kommunikation in der Stadt

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Jugendstadträtin Dr. DI Maria-Theresia Eder und Jugendgemeinderat Markus Presle stellten sich nach einem Impulsvortrag von Matthias Rohrer vom Institut für Jugendkulturforschung zum Thema „Facebook & Co – Social Networks mit zwei Seiten“ über die Vorteile und Gefahren der Nutzung von sozialen Netzwerken im Internet, den Fragen der anwesenden Jugendlichen. Etwa hundert SchülerInnen des Klosterneuburger Gymnasiums konnten ihre Fragen zu kommunalen und übergeordneten Themen an die anwesenden Politiker und Fachleute der Stadtgemeinde stellen. Wieder standen die Themen öffentlicher Verkehr und das Anruf-Sammeltaxi im Zentrum der Fragen, das Bildungsvolksbe-

gehren wurde aber ebenso thematisiert, wie ein mögliches Einkaufszentrum in Klosterneuburg, das viel diskutierte Golfplatzprojekt, Datenschutz allgemein und in der Stadtgemeinde, Fragen der Budgetierung öffentlicher Haushalte, bis hin zu Fragen des österreichischen Föderalismus und einer möglichen Abschaffung von Verwaltungsebenen in diesem Zusammenhang. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überzeugte mit offenen Worten zu teilweise auch sehr persönlichen Fragen, etwa im Bereich Bildungsvolksbegehren. „Es begeistert mich, wie breit die Themensstellungen der Jugendlichen gefächert sind. Man merkt wirklich, wie sehr die Jugend an Fragen interessiert sind, die auch über den Tellerrand persönlicher Interessen hinausgehen“, zeigt sich Jugendstadträtin



Zahlreiche Jugendliche waren ins Rathaus gekommen, um ihre Fragen und Anliegen beim Jugendkongress zu stellen.

Dr. Maria Theresia Eder von diesem Konzept gelebter Bürgerbeteiligung überzeugt. Grundtenor bei den Jugendlichen: Positive Überraschung über die ehrlichen Antworten der Politik und den besonders direkten Zugang zu den Spitzen der Klosterneuburger Stadtregierung. ■

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Vorweihnachtliche Stimmung verbreitet der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz in der letzten Woche vor Weihnachten, organisiert vom Lions Club Klosterneuburg. Der Weihnachtsmarkt ist von **16. bis 23. Dezember 2011 täglich von 15.30 bis 20.30 Uhr** geöffnet. Neben Ständen mit traditionellem Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk und originellen Geschenksideen sorgen ein umfangreiches kulinarisches und musikalisches Angebot für ein buntes Rahmenprogramm.

Nordisches Flair verbreitet der Stand der nordischen Ländler (19.-23.12.2011). Ein großes beheiztes Zelt mit Bühne und Sitzgelegenheiten lädt heuer erstmals ein, die künstlerischen Highlights in angenehmer Atmosphäre zu genießen. ■



Tag	Zeit	Künstler	Programm / Titel
Freitag, 16.12.	15.30	Eröffnung Weihnachtsmarkt	
	18.30	Wolfgang Wehner	drums und percussions
Samstag, 17.12.	15.30	Saxologen	Jazz-Quartett mit Stil
Sonntag, 18.12.	16.30	Lichtfest im Rahmen der "Sternenstadt Klosterneuburg"	von und mit Kindern ... und singen !
Montag, 19.12.	16.30	Epicur Stage Band	x-mas Jazz vom Feinsten
Dienstag, 20.12.	19.30	Klangfreunde	weihnachtlich schneidig auf'gspielt
Mittwoch, 21.12.	18.30	Vielharmoniekarinnen	musizieren für Bedürftige
Donnerstag, 22.12.	17.00	Querflötenquartett Musikschule	klassische Weihnachtslieder
Freitag, 23.12.	17.00	Stadtkapelle Klosterneuburg	der Klassiker
	18.30	Happy men	

(Stand der Daten: 24.11.2011, Änderungen vorbehalten)

Weihnachtsveranstaltungen 2011

Klosterneuburg Stadt

11.12.	15.00	Adventkonzert des Stadtchors	Stiftskirche
11.12.	14.30-16.00	Engelswerkstatt	Stiftsatelier
11.12.	19.30	Heart Chor - Weihnachtliches Gospelkonzert	Evangelische Kirche
16.-23.12.	15.30-20.30	Weihnachtsmarkt	Rathausplatz
18.12.	15.00	Musical "Väterchen Frost" für Kinder ab 5 Jahren	Pfarrheim Schiefergarten
18.12.	16.30	Lichtfest	Rathausplatz, Sternenstadt
20.12.	19.00	Weihnachtskonzert "Junge Sinfonie", Solisten der Musikschule	Raika-Festsaal
20.+21.12.	16.00	Zauberhafte Märchenstunde, litauische Geschichten	Aula des Rathauses
23.12.	18.30	Weihnachtskonzert "Heavy X-mas", Popular-Abteilung/Musikschule	
Einkaufssamstag	14.00-18.00	Kutschenfahrten	machbar zwischen Stadtplatz, Niedermarkt, Rathausplatz
	14.00-18.00	Kinderbetreuung	Volksbank, Stadtplatz

Kierling

11.+18.12.	10.00-12.00	Weihnachts- Neujahrsmarkt	Haus im Grünen
16.12.	18.00-20.00	Weihnachts- Neujahrsmarkt	Haus im Grünen
14.12.	16.00	Weihnachtsfeier	Kierlingerhof
17.12.	15.00	Wintersonnwendfeier	Stegleitenwiese
30.12.	17.00	Jahresausklang	Steinbrunnngasse + Himmelbauerplatz

Maria Gugging

10.+16.+17.12.	17.00	Punschstand Naturpark Eichenhain	Hilbertpromenade 9a
24.12.	16.00	Krippenspiel	Pfarrkirche Maria Gugging
24.12.	22.00	Mette	Pfarrkirche Maria Gugging
24.12.	24.00	Mitternachtsmette	Lourdes Grotte
31.12.		Silvesterfeier	Hauptstraße 65

Kritzendorf

10.+ 11.12.	14.00	Punschstand	Amtshaus
10. + 11.12.	14.00	Adventmarkt	Amtshaus
16. - 18.12.	17.00-23.00	Christmas in Cuba	Wein & Deli im Hauerhof
16. + 17.12.	16.00	Punschstand	Vitusplatz
18.12.	17.00	Adventsingen	Amtshaus
18.12.	16.00	Punschstand	Vitusplatz
24.12.	nach Mette	Punschstand	St. Vitus

Höflein

17.12.	17.00	Wintersonnwendfeier der Feuerwehr Höflein	Roter Bruch
--------	-------	---	-------------

Weidling

10.12.	19.00	Weihnachtsfeier	Ortszentrum Weidling
17.12.	16.00	Weihnachtslieder singen vom Chor Weidling	Pfarrkirche Weidling
18.12.	16.00	Weihnachtsfeier	Ortszentrum Weidling

Weidlingbach

21.12.	17.00	Weidlingtaler Glühwürmchen / Punsch	Steinriegelstraße 216
--------	-------	-------------------------------------	-----------------------

(Stand vom 17.11.2011, Änderungen und Irrtümer vorbehalten)

Was war los in Klosterneuburg...



Ende Oktober besuchten zahlreiche Schüler aus der Partnerstadt Göppingen Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rathaus, bevor sie bei der Weinlese tatkräftig mithalfen.



Am 22.10.2011, dem Tag des Sektes, führte Hans Inführ (3.v.r.) Vizebgm. Richard Raz (l.), NAbg. Johannes Schmuckenschlager (2.v.l.), GR Mag. Eva Stöber, KR Walter Platteter (2.v.r.) und Ortsvorsteher Franz Resperger (r.) durch die Sektkellerei. Neben der Herstellung des Sektes konnten der Keller mit alten Weinfässern und das Flaschenlager besichtigt werden.



Ortsvorsteher Ing. Manfred Hoffelner und STR Karl Hava halfen tatkräftig bei der Grünschnitt-Sammelaktion mit, die heuer als Pilotversuch in Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein unter großem, positiven Echo der Bevölkerung durchgeführt wurde.



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer besuchte am 18.11.2011, am Tag der Offenen Tür die Höhere Bundeslehranstalt für Obst- und Weinbau. Neben einem Rundgang durch das Gebäude fand er auch die Zeit, mit SchülerInnen zu diskutieren.



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Mag. Roland Honeder, GR Dr. Bernhard Schweeger-Exeli und GR Johannes Kehrer nahmen am workshop für das Projekt "KlimaNetz – Vernetzt im Klimawandel" teil, das Wege zur Anpassung und den Umgang mit dem Klimawandel aufzeigen soll.



Flohmarkt-Cheforganisator Ing. Ernst Varady (3.v.r.) und Dr. Sepp Redl (5.v.r.) begrüßten Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager (4.v.r.) als einen der ersten Käufer am Lions-Flohmarkt. Als zusätzliches Service konnten heuer an zwei Samstagen Sachspenden auch am Recyclinghof abgegeben werden.



Anlässlich der 40 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Klosterneuburg und Göppingen pflanzten am 6. November 2011 Oberbgm. a.D. Hans Haller, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager und Bgm. a.D. Dr. Gottfried Schuh eine Linde am Göppinger Platz.



Dorly Kapeller, Gründerin und gute Seele des Café Epicur, hatte zur 10-Jahres-Feier des Café Epicur geladen. Auch Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager (r.) und KR Walter Platteter (l.) gratulierten herzlich. Bis zwei Uhr nachts wurde auf Bass, Schlagzeug und Saxophon gegrooved. Auf diese Weise war das Café Epicur im Laufe der Jahre quasi nebenbei zur festen Institution für Jazz und alternative Musik in Klosterneuburg geworden.



Die Schulpartnerschaft zwischen dem Stift Klosterneuburg, vertreten durch Beatrice Jäschke (Mitte) und der NMS Hermannstraße, Dir. Ingeborg Berger (links) wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ausgezeichnet. Höhepunkt der Zusammenarbeit war die Aufführung des Musicals „Der verlorene Sohn“.

Neues Jahrbuch des Stifts Klosterneuburg

Mit diesem Band erscheint nun der insgesamt 30. Band der traditionsreichen Reihe. An der Geschichte Klosterneuburgs und der Augustiner Chorherren Interessierte werden wieder eine Fülle interessanter Aufsätze und Forschungsarbeiten vorfinden. In den ersten drei Beiträgen wird eine lang erwartete Untersuchung der Gebeine des Hl. Leopold, seiner Frau Agnes und seines Sohnes Adalbert, die alle in der Leopoldskapelle ruhen, publiziert. Der Abschnitt über die Sammlungen des Stiftes Klosterneuburg widmet sich den Themen Münzsammlung, die in den vergangenen Jahren eine intensive Bearbeitung erfuhr und der Geschichte der Bibliothek, die die größte private ihrer Art ist. Auch die Geschichte der Augustiner Chorherren kommt nicht zu kurz.

Der letzte Block an Arbeiten befasst sich mit Bauwerken in und um Klosterneuburg wie z.B. der Dürnhof in der Albrechtstraße oder das Schloss am Leopoldsberg. Das Buch ist ab Anfang Dezember im Shop des Stiftes zum Preis von € 38,- erhältlich. Ältere Bände sind ebenfalls noch günstig zu erwerben. ■



Das Coverbild des Jahrbuchs

Vorschau

Gesund und fit durchs Leben

Vortrag von Helmuth Matzner - Ernährungsexperte, Vortragender und Seminarleiter

- Wichtige Voraussetzungen für Gesundheit und Fitness in allen Lebensbereichen - vom Säugling bis ins höchste Alter
- Wie ernähre ich mein Kind richtig - besonders in der Schulzeit
- Schwierige Phasen während der Pubertät

- Was mache ich bei beginnenden Degenerationserscheinungen?

Ursachen für die meisten Krankheiten über eine ganz einfache Darstellung kennenlernen
ORT: BG/BRG Klosterneuburg, Buchberggasse 31
ZEIT: Donnerstag, 26. Jänner 2012, 19.00h
INFORMATION: Erna Buchinger, annapurna@utanet.at 0676 34 23 108 ■

Lions Neujahrskonzert

Sonntag, 8.1.2012, 16:00 Uhr
Raiffeisensaal / Klosterneuburg

Salonorchester des ENSEMBLE NEUE STREICHER

UTA SCHWABE – Sopran
Dirigent: HOLGER GROH, Mitglied der Wiener Philharmoniker
Mit Werken von Johann, Josef und Johann Strauß Vater, Franz Lehár, Carl Michael Ziehrer.....

Eine Veranstaltung des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg mit dem Ensemble Neue Streicher, wobei der Reinertrag einem karitativen Zweck zugeführt wird. Im Eintritt ist ein Glas Begrüßungssekt enthalten, der Kartenvorverkauf findet über den Lions Club (Tel: 0676 4950117), das Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Tel: 02243/ 444-351) und die Raiffeisenbank Klosterneuburg (Tel: 02243 / 37677-0) statt. ■

IST Shuttle-Bus günstiger

Der IST Shuttle-Bus verkehrt werktags von Montag bis Freitag zwischen 8.48 und 20.48 Uhr im Stundentakt zwischen dem IST Campus in Maria Gugging und der Endhaltestelle bei der U4-Heiligenstadt. Zwischen den Endpunkten hält der Bus nur einmal kurz bei der Station am Stadtplatz um das Umsteigen am Bahnhof Kierling zu ermöglichen. Der Express-Zuschlag wurde im Sommer von 60 Cent pro Fahrt auf 20 Cent pro Fahrt gesenkt. Mit dieser Maßnahme wird die Buslinie für die Bevölkerung attraktiver und stellt einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Individualverkehrs im Kierling-Tal sowie zur Förderung der Öko-Mobilität in Klosterneuburg dar. ■

Geschäfte - Adventkalender

Zum dritten Mal bietet der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ gemeinsam mit den Betrieben in der Vorweihnachtszeit etwas ganz Spezielles - den Geschäfte-Adventkalender. Unternehmen am Niedermarkt, am Stadtplatz, am Rathausplatz, in der Leopoldstraße, und in der Weidlinger Straße stellen Adventkalenderkästchen dar. Die einzelnen Unternehmen haben seit dem 30. November ca. 1 m hohe Ziffern in ihren Schaufenstern angebracht. An jenem Tag, dessen Kästchennummer die jeweilige Firma symbolisiert, erwartet die Besucher ein ganz exklusives Angebot oder ein kleines Geschenk in diesem Geschäft.

Am 18. Dezember, dem „**Goldenen Sonntag**“ bieten Ihnen einige Klosterneuburger Handelsbetriebe zusätzlich etwas Besonderes. Sie haben ab 14.00 Uhr für die Geschäfte geöffnet. ■



www.ptacek.at
PTACEK
INSTALLATIONEN GmbH
3433 Königstetten
Kirchengasse 36
Tel. 02273 / 51 52

- Badrenovierung von A-Z
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets-, Solar- u. Alternativenergieanlagen
- Organisierung sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2012!



Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

100 Jahre Kraftfahrlinienverkehr Wladimir Kolda – Gedenkbroschüre des Museums Kierling

Im Jahre 1911 gründete der Kritzendorfer Weingroßhändler Wladimir Kolda mit seiner Frau Johanna in Kierling die erste private Autobuslinie in der k. u. k. Monarchie. Sie erschloss vom Kierlinger Bahnhof die Orte Kierling und Gugging, die zu dieser Zeit beliebte Luftkurorte und Sommerfrischen für die Wiener waren.

Im Museum Kierling findet bis 31. Dezember 2011 eine Ausstellung zu diesem Thema statt.

Aus diesem Anlass wurde eine Gedenkbroschüre von Museumsdirektor Fritz Chlebecek und seiner Frau Christine herausgegeben. Der Schwerpunkt liegt bei der Familie Kolda. Herr Kolda war nicht nur Busunternehmer, sondern von 1925-1934 auch Bürgermeister von Kierling. Es kommen aber auch Freunde von alten



Steyr-Omnibusse vor der (heutigen) Volksschule Kierling, Herr Kolda sitzt im 1. Autobus.

Autobussen und heimatkundlich Interessierte sowie ältere Semester, die sich noch an viele Busfahrten erinnern können, auf ihre Rechnung.

Mit diesem 32. Druckwerk (in 23 Jahren) des Museums Kierling ist wieder ein Meilenstein in der Aufarbeitung der Geschichte Kierlings, und damit Klosterneuburgs, gesetzt worden. Exemplare sind



Anlässlich des 100jährigen Jubiläums, zu dem Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager herzlich gratulierte, wurde die Busflotte erneuert. KR Dr. Karl Ludwig Richard (r.) und Dr. Ludwig Richard (Mitte) präsentierten eines der neuesten Fahrzeuge.

im Museum Kierling, in der Buchhandlung Winter am Niedermarkt und in der Trafik Kierling zu 11 Euro erhältlich – aber rasch zugreifen, es sind nur noch Restexemplare der 2. Auflage vorhanden. ■

Kulturdelegation des Museums Kierling aus China zurück

Nach zehn Tagen mit zwei Ausstellungseröffnungen und zahlreichen Besichtigungen ist die Kulturdelegation des Museums Kierling am 26. Oktober wieder in der Heimat gelandet.

Die erste Ausstellungseröffnung fand am 21. Oktober in Shaoxing, einer geschichtsträchtigen Stadt in der Provinz Zhejiang statt. Eine Schule aus der Xiaoyu Gemeinde Shangyu mit Lehrern und Schülern wurde aufgebeten, die eine Neigungsgruppe Scherenschnitte führt. Die Kinder fertigten Kunstwerke im freien Schnitt an und beschenkten damit die Gäste aus Österreich. Die Ausstellung wurde wegen des großen Interesses bereits verlängert. Am 22. Oktober wurde schließlich die

Ausstellung „Vielfältige Scherenschnittkunst aus Österreich“ in der Provinzhauptstadt Hangzhou vom Generaldirektor der Presseagentur der Volksregierung der Provinz Zhejiang, Lu Jianchu und Direktor Fritz Chlebecek, unter Beteiligung hoher chinesischer Prominenz eröffnet!

Generaldirektor Lu Jianchu betonte in seiner Ansprache die 40 Jahre dauernden diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und China, sowie die zehnjährige Partnerschaft der Provinz Zhejiang mit Niederösterreich und bezeichnete die Kunstaussstellung als Brücke zwischen Österreich und Zhejiang.

Beim China-Reisebericht des Museums am 15. Dezember um 18:30 Uhr VHS in Weid-

ling sowie dem großen Chinabericht im Museum Kierling am 13.1.2012 um 18:30 sind Bücher und original chinesische Scherenschnitte sowie chinesische „Mitbringsel“ erhältlich. ■



Die feierliche Ausstellungseröffnung in Hangzhou, Hauptstadt von Zhejiang, der Partnerprovinz Niederösterreich

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Sonnensegel
 Rollläden
 Jalousien
 Insektenschutzsysteme
 Markisen
 Raffstoren
 Vorhangjalousien
 Rolltore

SUN SYSTEMS
 SONNENSCHUTZTECHNIK GmbH

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 35 - 37
 Telefon 02243/377 70, Fax 02243/377 70 - 70
 www.sunsystems.co.at, office@sunsystems.co.at

Glaserei
Alfred HOLZINGER
 Bau-, Portal- und Kunstglaserei

3400 Klosterneuburg, Wasserzeile 3
 ☎ 02243/32731
 Fax: 02243/32763
 Mobil: 0664/3015297
 durchblick@glaserei-holzinger.at

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

Weihnachtssammlung für Bedürftige

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und damit verbunden auch die Zeit der Freude und des Feierns. Leider ist nicht bei allen von uns die Vorfreude auf dieses Fest gleich groß. In unserer Stadt leben bedürftige Mitmenschen, die von Schicksalsschlägen getroffen wurden und der Hilfe unserer Gesellschaft bedürfen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt für diese Mitbürger bedeutende Mittel aus dem Budget zur Verfügung. Dennoch sind die Betroffenen auch auf die Nächstenhilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wir möchten Sie daher einladen, sich an der diesjährigen Weihnachtssammlung der Stadt zu beteiligen und für unsere bedürftigen Mitbürger einen Beitrag zu leisten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, lautend auf „Weihnachtssammlung 2011“ auf das

Konto Nr. 513 bei der Raika Klosterneuburg, BLZ 32367.

Ein Zahlschein für eine Spende nach Ihrem Ermessen finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Egal wie hoch Ihre Spende ausfällt, wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
DDr. Holger Herbrüggen, Stadtrat für Gesundheit und Soziales

Friedenslicht auch im Rathaus

Das Licht aus Bethlehem gilt als ein besonderes Zeichen der Friedenshoffnung. Seit 1986 wird das leuchtende Weihnachtsymbol jedes Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet, nach Linz gebracht und von dort aus in mehr als 20 Länder Europas verteilt.

Durch GR Waltraud Balaska wird das Friedenslicht auch im Rathaus Klosterneuburg an die Menschen weitergegeben. „So wie die kleine Flamme millionenfach von Hand zu Hand, von Kerze zu Kerze weitergegeben wird, so soll auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen“, wünscht sich GR Balaska nicht nur zur Weihnachtszeit. Konkret kann das Friedenslicht heuer am Freitag, den 23. Dezember von 8.30 bis 11.00 Uhr bei GR Waltraud Balaska in der Aula des Rathauses abgeholt werden. Bringen Sie bitte eine Laterne mit, um das

Licht von der Geburtsstätte Christi mit nach Hause nehmen zu können. Eine Kerze steht notfalls zur Verfügung. Falls Sie keine Gelegenheit haben diesen Termin wahrzunehmen, können Sie sich das Friedenslicht auch noch gegen vorhergehender Anmeldung unter Tel.: 02243/30555 oder Tel.: 0664/5316378 bei GR Waltraud Balaska, Steinriegelstraße 169 abholen. ■



Das Friedenslicht kann bei GR Waltraud Balaska im Rathaus abgeholt werden.

Elternberatung 2012

Die Elternberatung findet im Jahr 2012 wie bereits auch im Vorjahr jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Achtung: Im August entfällt die Mutterberatung aufgrund der Sommerpause!

- **Mutterberatung in Klosterneuburg:**
8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
N.Ö. Gebietskrankenkasse, Hermannstr.6 (Kontrollarztzimmer)
- **Mutterberatung in Weidling:**
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amtshaus Weidling, Janschky-Gasse 6
- **Mutterberatung in Kierling:**
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Amtshaus Kierling, Himmelbauerplatz 1

Die Termine im Überblick:

- Mi 11. Jänner 2012
- Mi 22. Februar 2012 (4. Mittwoch)
- Mi 14. März 2012
- Mi 11. April 2012
- Mi 9. Mai 2012
- Mi 13. Juni 2012
- Mi 11. Juli 2012
- August 2012 entfällt
- Mi 12. September 2012
- Mi 10. Oktober 2012
- Mi 14. November 2012
- Mi 12. Dezember 2012 ■

Vorträge

Aus der Geschichte lernen

Vortrag von Univ.Prof. Dr. Karl Brunner
Donnerstag, 15.12.2011, 20.00 Uhr

Die Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf die Zukunft

Vortrag von Gen.Dir. Dr. Herbert Stepic
Donnerstag, 12. 1. 2012, 20.00 Uhr

Ort: jeweils Welfenbude, Welfenplatz 1 ■



Wir wünschen Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr!

Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!

kolda & Dr. Richard

Ihr Partner für

Busreisen • Tagesfahrten • Transfers • Kraftfahrlinien

KOLDA GmbH & Co KG

3400 Klosterneuburg - Kierling, Hauptstraße 100

Tel. 02243/83380 • office@kolda.at • www.kolda.at

Lydia Leydolf – „Zeit im Bild“



Ihre Landschaften, Blumenstücke und Stilleben in Aquarelltechnik sind Klosterneuburger Kunstfreunden schon lange ein Begriff. Mit ihren abstrakten Werken beschreitet sie jedoch

in jüngster Zeit einen neuen Weg. Und das mit größtem Erfolg, hat sie doch gemeinsam mit 11 anderen Künstlerinnen den Kalenderwettbewerb 2012 von Hahnemühle gewonnen. Die Rede ist von Lydia Leydolf, die am 29.11.1941 in Arnoldstein im Gailtal geboren wurde und bis 29. Jänner 2012 anlässlich ihres „runden Geburtstags“ zu einer Werkschau im Stadtmuseum lädt.

Nach ihrer Ausbildung zur Modezeichnerin wählte Leydolf die Karriere auf dem

Laufsteg, wo sie für Prof. Dr. Gertraud Höchsmann und Fred Adlmüller vorführte, bis ihr die Firma Maduson die Chance bot, eine neue Kollektion zu entwerfen. Der Neigung zum Zeichnen und Malen blieb die Künstlerin jedoch während all dieser Jahre treu.

Ihr zunehmendes Interesse an der Aquarellmalerei führte dazu, dass Leydolf ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf diesem Gebiet durch zahlreiche Ausbildungswege stetig erweiterte, bis sie schließlich von der Schülerin zur Lehrenden wurde: Neben der eigenen künstlerischen Arbeit gehört es heute zu ihren größten Anliegen, ihr Wissen weiterzugeben. So ist sie unter anderem als Vortragende in der Kunstfabrik Wien, der Sommerakademie Geras, im Bildungshaus St. Georgen und in der Sommerakademie Aschau tätig. 2009 wurde die engagierte Malerin mit dem Kulturpreis ihrer Wahlheimat Klosterneuburg ausgezeichnet.

Samstag, 21. Jänner 2012, 15-18 Uhr:
Öffentliche Führung mit anschließendem Workshop ■

nymer Autor seinem „Geliebten Leser“ über die „Kritzendorfer Sommerfrische“. Hofbauer stellt in seinem einleitenden Kommentar die Vermutung auf, dass es sich bei diesem um den Wiener Junggesellen Johann Bieger handelt.

Das in Gedichtform verfasste Werk liefert einen amüsanten Einblick in das Kritzendorfer Badeparadies von anno dazumal, ebenso jedoch in das Freizeitverhalten des Wiener Mittelstandes knapp nach 1900.

Bieger sparte in seinem Werk weder mit boshaften Bemerkungen über die Gastgeber – also die alteingesessene Kritzendorfer Bevölkerung –, noch mit Seitenhieben gegen die Wiener Sommerfrischler. Während man den Autor auf seiner literarischen Reise begleitet, lernt man daher so manches Kritzendorfer aber auch Wiener Original kennen, weiters mehr oder weniger empfehlenswerte Gastbetriebe, die Freuden eines kulturellen Abends oder ausgedehnten Spaziergangs und nicht zuletzt die Qual, die die immer präsenten Gelsen verursachen und die Kritzendorf laut dem wissenden Schreiber seinen Namen gegeben haben. In seiner Ironie macht der Autor nicht einmal vor seiner eigenen Person halt. Unter diesem Aspekt und dem damals herrschendem Zeitgeist muss der Leser von heute auch eine Reihe von Anspielungen gegen Juden beziehungsweise das Judentum verstehen. Von diesen wie auch von allen anderen Aussprüchen, die eventuell als persönliche Beleidigungen aufgefasst werden können, distanzieren sich sowohl die Stadtgemeinde Klosterneuburg als Herausgeber als auch das Komitee für Kritzendorfer Heimatpflege als Kooperationspartner. Ansonsten seien allen Lesern jedoch vergnügliche Stunden bei einer höchst amüsanten Lektüre gewünscht, die vergangene Zeiten wieder aufleben lässt!

Die durchgehend bebilderte, 80 Seiten umfassende Publikation ist ab sofort im Archiv und Museum der Stadt Klosterneuburg, im Dorfmuseum Kritzendorf sowie im guten Buchhandel um € 8,- erhältlich. ■



„Sommerfrische in Kritzendorf“

Transliteration eines anonymen Manuskripts aus dem Jahr 1908

... Diesen vielversprechenden Titel trägt der fünfte Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“, der am 10. November im Amtshaus Kritzendorf präsentiert wurde.

Das Buch – es entstand in enger Kooperation der Stadtgemeinde Klosterneuburg mit Robert Gattringer und DI Mag. Raimund

Hofbauer vom Komitee für Kritzendorfer Heimatpflege – weicht deutlich von den früher erschienenen Sonderbänden ab: Im Gegensatz zu den bisherigen Publikationen beinhaltet der Band nicht die Aufarbeitung eines historischen beziehungsweise architekturhistorischen Themas, sondern die Transliteration eines Textes aus dem Jahr 1908 samt Nachtrag aus dem Jahr 1915.

Mit humoristischen Worten erzählt ein ano-

Unter Bekanntgabe von Name, Telefonnummer und Adresse an das Stadtmuseum Klosterneuburg, Rathausplatz 1 senden oder direkt im Stadtmuseum am Kardinal-Piffl-Platz 8 abgeben. Bestellungen per e-mail bitte direkt an: stadtmuseum@klosterneuburg.at



Ich bestelle:

..... Expl. „Puckerl und Muckerl“ – Alle Abenteuer, Julius Breitschopf Verlag	à € 9,99
..... Expl. Sonderband 5 „Sommerfrische in Kritzendorf“	à € 8,-
..... Expl. Sonderband 4 „... nicht eine Spur mehr von den verflorenen Tagen“	à € 12,-
..... Expl. Sonderband 3 „Von der Anstalt zum Campus“	à € 12,-
..... Expl. _____	à € ____
..... Expl. _____	à € ____

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Göppingen – unsere Partnerstadt am Hohenstaufen näher betrachtet

Die Kreisstadt Göppingen liegt im Bundesland Baden-Württemberg zwischen Stuttgart und der schwäbischen Alb am Fuße des 684 Meter hohen historischen Kaiserberges Hohenstaufen.

Hier gründete der Alemannenführer Geppo im Jahr 261 n. Chr. im Tal der Fils eine Siedlung, die später dann auch nach ihm „Göppingen“ genannt wurde. Der Ausbau zur befestigten Stadt erfolgte in frühstaufer Zeit unter Friedrich von Hohenstaufen, Herzog von Schwaben. Das Stadtrecht erhielt Göppingen im Jahr 1129 von Friedrich II. von Schwaben.

Ursprünglich landwirtschaftlich geprägt, machte sich bereits im Mittelalter eine Orientierung hin zu Handel und Gewerbe bemerkbar. Besonders im Bereich des Tuch- und Wollhandels erlangte Göppingen im 15. Jh. eine führende Position.

1519 wurde die Stadt von schwäbischen Truppen eingenommen, nachdem über Herzog Ulrich von Württemberg die kaiserliche Acht verhängt worden war. Die Burg Hohenstaufen wurde 1525 während eines Bauernaufstandes zerstört. Nach Ulrichs Rückkehr aus der Verbannung führte er, als eine der ersten Handlungen im Jahr 1535 den Protestantismus ein.

Doch nicht nur auf friedliche und ertragreiche Epochen kann Göppingen blicken, auch schwere Schicksalsschläge wie Pestilenz und Plünderungen während des 30jährigen Krieges als auch die beiden verheerenden Stadtbrände von 1425 und 1782 hinterließen ihre Spuren. Die Industrialisierung leitete jedoch ab dem 18. Jh. für die Stadt einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung ein, dem durch den 1. Weltkrieg ein Ende gesetzt wurde und der erst nach 1945 fortgesetzt werden konnte. In den folgenden Jahren konnte sich Göppingen allerdings als eine der bedeutendsten Industriestädte Deutschlands etablieren. Beispielsweise führt die Württembergische Filztuchfabrik D. Geschmay seit 1910 die Tradition der Tuchproduktion fort und der, 1859 gegründete, Spielzeugeisenbahnhersteller Märklin wird nicht nur eingefleischten Freunden der Modelleisenbahn ein Begriff sein.

Göppingen zählt heute rund 57.000 Einwohner und ist in wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher und schulischer Hinsicht nicht mehr aus dem Raum Baden-Württemberg wegzudenken.

Neben Klosterneuburg pflegt Göppingen noch partnerschaftliche Beziehungen zu Foggia (Italien), Sonneberg (Thürigen) und

Pessac (Frankreich) und hat Patenschaften über die heimatvertriebenen Banater Schwaben sowie, seit 1955, über die Heimatvertriebenen des Schönhengstgau im Sudetenland inne. ■



Festfahne anlässlich der 35jährigen Städtepartnerschaft, gehalten von Oberbürgermeister Guido Till und Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, November 2006. (Foto: Bernlöhr, Göppingen)



Gemeinsames Musizieren der beiden Stadtkapellen am Weinesfest 2004. (Foto: Bernlöhr, Göppingen)



Bild „Band der Freundschaft“ des aus Deutschland stammenden Klosterneuburger Künstlers Stefan Holeweg, anlässlich der 40jährigen Städtepartnerschaft von Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager übergeben an Oberbgm a.D. Hans Haller (l.) und Oberbgm. Guido Till (r.), November 2011.

GR a.D. KR Sepp Schützenhofer verstorben

GR a.D. KR Sepp Schützenhofer (FPÖ) ist am Mittwoch, den 9. November 2011 mit 91 Jahren verstorben. GR Sepp Schützenhofer war über 9 Jahre lang im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg vertreten.

Von 1976 bis 1985 war GR Sepp Schützenhofer im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg tätig, von 1980 bis 1985 war er Obmann des Prüfungsausschusses. In Anerkennung seiner großen Verdienste für die Stadt Klosterneuburg erhielt er im Jahre 1985 die Ehrenplakette der Stadt Klosterneuburg in Gold verliehen.

Bereits 1985 mit der Bürgermedaille der Stadt Göppingen ausgezeichnet, war er bis zuletzt intensiv in der Partnerschaftspflege mit der Hohenstaufenstadt Göppingen engagiert.

1986 wurde GR Sepp Schützenhofer das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. ■



Erscheinungs- und Redaktionstermine für das Amtsblatt 2012:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungs-termin
01/2012	Do, 12.1.2012	Mo, 30.1.2012
02/2012	Do, 16.2.2012	Mo, 5.3.2012
03/2012	Do, 22.3.2012	Di, 10.4.2012
04/2012	Do, 3.5.2012	Mo, 21.5.2012
05/2012	Mi, 6.6.2012	Mo, 25.6.2012
06/2012	VHS-Kursprogramm	Sommerpause Juli, August
07/2012	Do, 6.9.2012	Mo, 24.9.2012
08/2012	Do, 11.10.2012	Mo, 29.10.2012
09/2012	Do, 15.11.2012	Mo, 3.12.2012

Happyland

Winterlounge geöffnet

Heuer neu:

Eisstockschießen auf Anfrage, Kindernachmittage, Live-DJs am Freitag und coole Events sorgen für ein abwechslungsreiches, spannendes Programm. Zum Aufwärmen und Kräftetanken gibt es wie immer frisch gebratene Maroni und köstlichen Punsch.

Öffnungszeiten:

Mo.: geschlossen (ausgenommen Schulferien & Feiertage; 09.00 - 19.30)

Di. - Do.: 09.00 - 19.30

Fr.: 09.00 - 21.00

Sa.: 09.00 - 19.00

So.: 09.00 - 18.30

jeden Freitag Eisdisco ab 17.00 Uhr;

Saison: 03.12.2011 - 04.03.2012;

www.winterlounge.at;

office@winterlounge.at

Die Kletterei – Neues Klettervergnügen

Das Happyland wartet mit einem neuen

Highlight für Kletterbegeisterte auf.

Das Kletterzentrum der Alpenvereins-

Sektionen Edelweiß und Austria wird am 15. Dezember 2011 um 14.00h eröffnet.

Bereits ab diesem Tag kann man zahlreiche Routen und Specials ausprobieren.

Die große Eröffnungsparty findet am 27. Jänner 2012 ab 13.00h statt.

Öffnungszeiten:

Mo – Freitag: 14.00 – 22.00

Sa, So, Feiertag: 9.00 – 22.00

Gegen Voranmeldung für Gruppen auch vormittags

Facts:

Gesamtkletterfläche: ca.1.200 m2 (davon indoor 620 m2) Routenanzahl indoor: 120-

150, maximale Höhe indoor:14m

Schwierigkeiten der Routen: UIAA 3 bis 10+

Maximale Kletterlänge: ca. 25 m

Specials: 2 isolierte Klettertürme, 1 Brücke,

Therapiewand, Mega-Campusboard

www.diekletterei.at ■

KilometerRADLn: 1,4 Millionen Kilometer in NÖ geradelt

Über 2.000 RadlerInnen aus ganz Niederösterreich legten beim KilometerRADLn – einer Initiative des Klimabündnis NÖ - zusammen mehr als 1,4 Millionen klimafreundliche Kilometer zurück.

An dieser Aktion haben sich auch 22 KlosterneuburgerInnen beteiligt und von 26. April bis 30 September 2011 Radlkilometer gesammelt.

Ziel war es, so viele Alltagswege wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Reinhold Gierer (4.811 km), Martin Zach und Ilse Herzog waren die fleißigsten Teilnehmer aus Klosterneuburg. ■

DER Spezialist für Lack und Karosserie! www.lucky-car.at

Lucky Car

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 130

T: 02243/20 149

Finden Sie uns auf
facebook

www.facebook.com/Lucky.Car



Lackschäden
ab € **149,00**
inkl. 20% USt.



Steinschlag
ab € **69,00**
inkl. 20% USt.



15x
in Österreich

Dellen
ab € **69,00**
inkl. 20% USt.

GUTSCHEIN € 50,00

im Wert von

Einlösbar bei Lack- und Karosseriereparatur, Windschutzscheibenreparatur oder Tausch.

Einlösbar in der Lucky-Car-Filiale Klosterneuburg.

Kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Reparatur/Schadensfall kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 31.12.2011.

SELBSTBEHALTREDUKTION • HOL&BRING-SERVICE • ERSATZWAGEN • DIREKTVERRECHNUNG VERSICHERUNG

1. KTV – Damenmannschaft erringt Staatsmeister-Titel

Im September wurde die Damenmannschaft des 1.KTV erstmals Österreichischer Staatsmeister.

Nach dem 1. Platz im Grunddurchgang besiegte die Mannschaft im Halbfinale der Play off Spiele die Spielerinnen vom Kornspitzteam OÖ mit 5:2. Und im Finale schafften sie nach teilweise sehr engen Matches gegen Salzburger TC Stiegl mit einem knappen 4:3 Sieg den Titel.

Es ist dies der bisher größte Erfolg einer Damenmannschaft des 1. KTV. 2005 wurde die Mannschaft NÖ Landesmeister, 2009 und 2010 Vizestaatsmeister.

"Die Erlangung des Staatsmeistertitels bestätigt die herausragende Leistung der gesamten Mannschaft in dieser Saison und bildet einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte des 1. KTV. Mit diesem großartigen Erfolg wurde das Image Klosterneuburgs als Sportstadt weiter verbessert," gratulierte



Die siegreiche Damenmannschaft des 1. KTV (v.r.n.l.): Sandra Klemenschts, Masa Zec-Peskivic, Patricia Mayr-Achleitner, Yvonne Neuwirth, Eva Fislova, Andreja Klepac, Eva Birnerova; Friedrich Pessicka (Mannschaftsführer) und Peter Nikodem (Dipl. Gesundheits- und Mentaltrainer)

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Auch die Teams der Herren können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die 1. Herrenmannschaft des 1. KTV ist erstmals NÖ-Landesmeister und hat den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Außerdem ist die Herrenmannschaft 35 + Vizestaatsmeister geworden.

www.1ktv.at ■

RL Klosterneuburg holt Champions League - Sieg

Die 2. FIR Racketlon European Champions League für Klubmannschaften im Schlägervierkampf Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis endete mit einem Favoritensieg der



Die Siegermannschaft Kasper Jonsson (Den), Marcel Weigl (Aut), Jesper Ratzter (Den), Calum Reid (Sco), Marta Jez (Pol), sowie den Österreichern Simone Seitz, Joey Schubert und Bettina Bugl

topgesetzten Vereins RL Klosterneuburg. Im Österreicher-Finale gegen Titelverteidiger Sportunion Racketpoint Vienna (angeführt vom Weltranglisteersten Christoph Krenn) gewann der regierende Staatsmeister unter 10 teilnehmenden Vereinen den Champions League-Titel in Győr/Ungarn (21.-23.10) zum Ausklang der Jubiläumssaison. Am Weg ins Finale hatten die Babenberger wenig Probleme und deklassierten den Schweizer Meister Rapid Luzern (+68) ebenso wie den ungarischen Vertreter Matchpoint Budapest (+40). Für Klosterneuburg endet die 25-Jahr-Jubiläumssaison mit den höchsten Clubtiteln der Vereinsgeschichte dank einer starken Mannschaftsleistung. „Wir haben unser oberstes Ziel erreicht, neues fällt mir noch keines ein“, so ein zufriedener Manager Marcel Weigl.

www.racketlon.at ■

Corinna Kuhnle – NÖ Sportlerin des Jahres 2011



LR Dr. Petra Bohuslav (l.) und LH Dr. Erwin Pröll (r.) gratulieren Benjamin Karl und Corinna Kuhnle zur Wahl des NÖ Sportlers/in des Jahres 2011.

In Hainburg sind am 6. November 2011 in der NÖ Sportlerlounge „NÖ Sportler des Jahres 2011“ gewählt worden. Bei den

Damen hat die Höfleiner Kanutin Corinna Kuhnle gewonnen. Bei den Herren hat sich Snowboarder Benjamin Karl durchgesetzt. Corinna Kuhnle konnte die Wahl zur NÖ Sportlerin des Jahres bereits zum zweiten Mal für sich entscheiden. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung ihrer herausragenden sportlichen Leistungen – so konnte sie sich heuer zur Doppelweltmeisterin im Kanu-Slalom küren. Die Idolwirkung der Spitzensportler sei genau jener Katalysator, „der den Nachwuchs zu noch mehr Sport und Bewegung motiviert“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. ■

* * * *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* * * *





REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und § 57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1



www.fleischmann-reifen.at

Fischerei in Klosterneuburg



Revierabgrenzung

Der Fischereiverein Klosterneuburg wurde 1911 gegründet und bewirtschaftet seit 1927 das Klosterneuburger Donaurevier des Chorherrenstiftes Klosterneuburg. In nur wenigen Minuten Fahrzeit vom Stadtzentrum bietet sich dort die Möglichkeit, in einem noch weitgehend ursprünglichen Strom- und Augebiet mit sehr guter Wasserqualität zu fischen.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung durch die Universität für Bodenkultur konnten 51 Fischarten im Revier nachgewiesen werden. Die fischereilich und kulinarisch interessantesten sind Karpfen, Hechte, Zander und Welse.

Alljährlich werden kapitale Fänge gelandet. Gleichzeitig sorgt der Fischereiverein durch einen ausgewogenen Besatz jedes Jahr dafür, dass die Fischentnahmen ausgeglichen und insbesondere die wertvollen Raubfischbestände gestützt werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Frischwasserzufuhr in die Klosterneuburger Augewässer und die Aufrechterhaltung der Gewässervernetzung sind die zentralen Anliegen des Vereins, der in den letzten 20 Jahren daher rund € 155.000,- (davon rund € 37.000,- aus Subventionen) in verschiedene Sanierungs- und Renaturierungsprojekte in der Au investiert hat.



Der Verein gibt jährlich im Jänner/Februar Jahresfischereilizenzen aus. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Fischereivereins Klosterneuburg unter www.fisch-klbg.at. Die nächsten Wochen sind daher der ideale Zeitraum, um sich anzumelden und schon 2012 die Vielfalt der heimischen Fischwelt und die einzigartige Landschaft der Klosterneuburger Donauauen mit der Angel zu genießen (Anmeldung per e-mail unter office@fisch-klbg.at, per Post unter Fischereiverein Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg, Postfach 27). ■

Wirtschaftsdelegation zu Gast

Ziel der hochrangigen Wirtschaftsdelegation aus England und Irland, die von der Wirtschaftskammer eingeladen wurde, waren Vorzeigeprojekte im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Seitens der Stadt wurden als Projekte der Kindergarten Reißgasse in Niedrigenergiebauweise, dimmbare und LED-Strassenbeleuchtung, der thermisch sanierte Kindergarten Käferkreuzgasse, die Biogas Gewinnung bei der Kläranlage, etc. hervorgehoben.

Die Delegation besichtigte die Billa Filiale / Wiener Straße 9, die als erste Supermarktfiliale europaweit von der europäischen Union mit dem Green Building Zertifikat ausgezeichnet wurde.

Das Biomasseheizwerk des Stifts war ein weiteres Vorzeigobjekt. Mit nachwachsendem Rohstoff – Hackschnitzel aus den eigenen Wäldern – werden u.a. seit 2003 neben dem Stift auch das Rathaus, das Krankenhaus und das Freizeitzentrum Happyland beheizt. ■



Energieeffizienz STR Mag. Roland Honeder, STR Mag. Konrad Eckl und GR Leopold Spitzbart begleiteten die Gäste zur Billa Filiale Wiener Straße 9 und zum Biomasseheizwerk im Stift Klosterneuburg.

Klosterneuburg Indians: Flag Football – Staatsmeister 2011

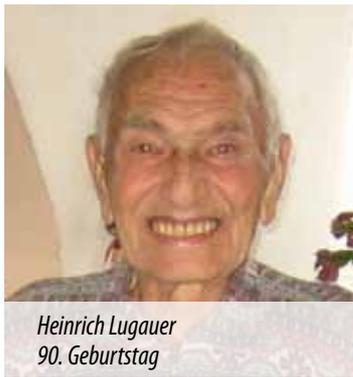


2011 war für die Indians die erfolgreichste Saison der Geschichte. Neben dem Gewinn der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft (zum 11. Mal in Folge) und des erstmals ausgetragenen Austrian Flag Cups konnten die Klosterneuburg Indians zum ersten Mal seit 6 Jahren auch den wichtigsten nationalen Titel feiern: Am 8.10.2011 krönten sich die Indians zum Staatsmeister und damit zum Tripple-Sieger 2011. Alle Bewerbe, an denen die Indians teilgenommen haben, konnten sie gewinnen.

Was ist: Flag Football

Flag Football ist eine Variante des American Football. Wesentlicher Unterschied ist, dass statt durch ein körperliches Tackling, die Verteidigung den ballführenden Spieler stoppt, indem sie ihm einen Stoffstreifen (Flag) aus dem Gürtel zieht. ■

Der Bürgermeister gratuliert ...



Heinrich Lugauer
90. Geburtstag



Juliane Tering
90. Geburtstag



Cäcilie Kerbl
95. Geburtstag



Rosa Schneider
95. Geburtstag



Gerlinde und Alois Braunauer
Diamantene Hochzeit



Hermine und Franz Riedel
Diamantene Hochzeit



Mag. Ingrid und Mag. Christian Korn
Goldene Hochzeit



Renate und Friedrich Pessicka
Goldene Hochzeit



Erna und Franz Seiberl
Goldene Hochzeit



Dr. Maria und Dr. Laurenz Strebl
Goldene Hochzeit



Monika und Karl Wieseneder
Goldene Hochzeit



Margaretha und Alfred Chrudimak
Juwelen Hochzeit

**ELEKTRO
GUTENTHALER**

Photovoltaikanlagen

Sauberer Strom aus der Kraft der Sonne

Ihr Ansprechpartner: Thomas Gutenthaler
elektro@gutenthaler.at, Telefon 02243/833 38

Winterdienst
Grünflächenbetreuung
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Tel.: + 43 (2243) 25 820 www.pwd.co.at

P E T E R W A L T E R
Dienstleistungen

Kulturveranstaltungen



Klosterneuburger Adventkonzert 2011

Samstag, 10. Dezember 2011, 19.00 Uhr (!) Babenbergerhalle – Adventkonzert

Das traditionelle Klosterneuburger Adventkonzert wartet auch 2011 mit zahlreichen Chor- und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei wieder die Klosterneuburger Stadtkapelle, die „Smallband“ der Stadtkapelle, der KammerChorus Klosterneuburg und verschiedene Ensembles aus dem reichhaltigen Musikleben Klosterneuburgs. Moderation: Michael Bauer.

Karten zu € 5,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at .



Klaus Eckel & Günther Lainer – „99“ – ausverkauft!

Montag, 12. Dezember 2011, 20.00 Uhr, Dienstag, 13. Dezember 2011, 20.00 Uhr

Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere

Von 100 Menschen kann man sich 99 nicht aussuchen. Dutzende Verwandte, hunderte Kollegen und tausende Zuständige werden uns vorgesetzt. Sie sind einfach da – so wie singende Geburtstagskarten, ungesättigte Omega-3-Fettsäuren und aufblasbare Fahrradpumpen. Mitmenschen sind leider oft zu aufdringlich, zu impulsiv, zu ehrgeizig, zu stur, zu faul, zu... Na sagen wir es wie es ist – sie sind anders. Nur gibt es bei Mitmenschen folgendes Phänomen: je mehr man sie verändern will, umso gleicher bleiben sie. Wenn man sich aber permanent an einem Mitmenschen reibt, entsteht irgendwann auch ein Feuer. Damit kann man dann dem Anderen ein Würstel grillen oder sein Haus abfackeln. Oder beides.

Die Vorstellungen sind ausverkauft! Zusatztermin in Planung!



Sigrid Spörk und Serge Falck – „Heuer schenken wir uns nichts“

Freitag, 16. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W) Babenbergerhalle – Kabarett

In witzigen und ironischen Szenen und Liedern spielen Sigrid Spörk und Serge Falck ein modernes Ehepaar, hoffnungsfroh auf der Suche nach den letzten Überresten einer vorweihnachtlichen Stimmung. Von der aufgesetzten Vorfreude, der Abmachung einander heuer nichts schenken zu müssen, über den Familienstress, wer wen wann besucht und wer in der Familie vertröstet werden muss. (Was machen wir mit der Oma?) folgen wir mit den beiden Protagonisten alle möglichen Konflikte in dieser stressigen Zeit. Dieser Abend beleuchtet humoristisch alle möglichen und unmöglichen Konflikte dieser so „wunderbaren“ Zeit... und wir können uns in vielem wiedererkennen.

Karten zu € 25,-/ 21,-/ 17,-,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at .



Joesi Prokopetz & Klaus Eckel – „Solo für Zwei“ Silvesterspecial

Samstag, 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W) Babenbergerhalle – Kabarett

Klaus Eckel präsentiert erfrischend Bewährtes und ausgereiftes Neues. Er wird Alltagsgegenstände feiern, den Pessimismus loben und mit Charaktereigenschaften auf ein Seminar fahren. Außerdem wird er als Klosterneuburger lokale Entwicklungen mit Freude unter die Lupe nehmen. Joesi Prokopetz steuert seinen Blick für Skurrilitäten und Merkwürdigkeiten bei. Nicht im Sinne einer herkömmlichen Doppelconference mit einem G´ scheiten und einem Blöden, sondern mit zwei G´ scheiten, oder vielleicht zwei Blöden. Wir werden jedenfalls viele neue Nummern der beiden beliebten Kabarettisten „ernten“ können. Achtung: Silvester-Häppchenteller gleich beim Ticketkauf mitbestellen!

Karten zu € 32,-/27,-/25,-,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at .



Ludwig Müller – „Alles was Recht ist - Der Paragrafenreiter“

Samstag, 14. Jänner 2012, 20.00 Uhr (W) Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

"Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren" lautete seinerzeit das Motto bei der Berufswahl. In der Rolle des Dr. Ferdinand Just ist der Ex-Jurist Ludwig Müller diesmal mit untrüglichen Blick fürs Kleingedruckte unterwegs. Und bald rundum mit fremden und eigenen Streitfällen ausgelastet. Ob Grillgeruch vom Nachbarn, oder die ungerechtfertigte Abschleppung seines PKWs - gut, dass es wenigstens einen gibt, der weiß, wie es geht. Auch wenn ihm das Freunde, Nerven und Freizeit kostet.

Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt € 14,-/13,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at .

in Klosterneuburg

Nacht der Musicals 2012

Dienstag, 17. Jänner 2012, 20.00 Uhr (W) Babenbergerhalle – Musicalgala

Die Veranstaltungsserie „Die Nacht der Musicals“ macht wieder in Klosterneuburg Station! Die erfolgreichste internationale Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszene mit über 2 Mio Besuchern in einer wunderbaren neuen Show für alle Musicalfans. Whoopy Goldbergs „Sister Act“, „König der Löwen“, „Phantom of the Opera“, das Udo Jürgens Erfolgsmusical „Ich war noch niemals in New York“ sowie „Tarzan“, aus der Disney Werkstatt (Music by Phil Collins). Weitere Höhepunkte mit Klassikern wie z.B.: „Elisabeth“, „Rocky Horror Show“, „Hair“, „Grease“, „ABBA“, „Falco“.

Karten zu € 34,-/29,-,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at .



Gery Seidl – „Gratuliere“

Sonntag, 22. Jänner 2012, 20.00 Uhr (W) Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere

Ich bin: In meiner Wohnlandschaft "Edda". Reich sein bedeutet für mich: "Edda" zu besitzen. Bei einer Frau schätze ich am Meisten: Wenn sie Edda heißt. Erotisch finde ich: Wenn ich "Edda" in die Schlafposition bringe. Geweint hatte ich zuletzt als: "Edda" beschmutzt wurde. Meine letzten Worte sollen sein: Danke, Frau Stöckl. Ich frühstücke nicht. Gratuliere! Ein Stück vom Leben und einem ganz großen Gewinn.

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 14,-/13,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at .



Mattheus - Klavierabend

Mittwoch, 25. Jänner 2012, 19.30 Uhr - Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Mattheus (Matthias Soucek) wurde in Wien geboren, bereits mit neun Jahren auf der Musikhochschule in Wien aufgenommen und bereits mit 13 Jahren als ordentlicher Student an der Musikuniversität in Graz. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, etwa den 1. Preis beim Brahms Wettbewerb in Hamburg sowie Auftritte in vielen ganz großen Konzertsälen, etwa Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Casals Hall in Tokyo u.v.m. Irunden seine Tätigkeit ab. Er spielt ausgewählte Impromptus D 899 und D 935 von Franz Schubert, eine „Hommage to Schubert“ (arr. Mattheus), ausgewählte Nocturnes und Preludes sowie Fantaisie-Impromptu Op. 66 (posth.) von Frederic Chopin und eine „Hommage to Mahler“ (arr. Mattheus).

Einzelkarten zu €23,-, ermäßigt €19,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at .



Kernöl Amazonas – „Jagdlust“

Samstag, 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr (W) Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Wir befinden uns im Jahre 1200 vor Christus. Die Menschheit ist vom Aussterben bedroht. Da bleibt nur ein Ausweg: Die mutigen Amazonas müssen in die Zukunft reisen, um das Kernöl zu finden, welches der Prophezeiung nach neue Manneskraft verleihen soll. Auf ihrer Liebes-Pirsch nehmen die Amazonas die Männerwelt genauestens unter die Lupe und treffen auf Romantiker, Muttersöhnchen, Frauenversther, Machos und Memmen. So kämpfen sich die Kernölamazonen wieder durch die Facetten der Liebe. Na? Jagdlust bekommen? Dann begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise durch einen Abend frischen Musikkabarett mit den Kernölamazonen!

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 14,-/13,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at .



Das Geheimnis der Mönche des Shaolin Kung Fu – Die neue Show

Donnerstag, 2. Februar 2012, 20.00 Uhr (W) Babenbergerhalle – Show

Seit mehr als 1.500 Jahren sind sie DIE Meister der Energiearbeit – die Mönche des Shaolin Kung Fu. Die Show zeigt atemberaubende Körperübungen in höchster Meisterschaft, dargestellt von einer Gruppe bestehend aus 14 Mönchen und Meistern, angeführt vom 75-jährigen Altmeister des Tempels und einer Gruppe von Jungmönchen. Zwei Stunden lang werden die Zuschauer in die geheimnisvolle Welt chinesischer Philosophie und Mythologie, aber vor allem in die fantastische Körperarbeit mit Qi, der körpereigenen Energie, geführt. In kräftigen bunten Bildern und Szenen demonstrieren die Mönche ihre perfekte Meisterschaft in Kung Fu und Qi Gong.

Karten zu € 49,-/ 40,-/ 35,- und 29,-, für Kinder jeweils € 10,- günstiger als der Kategoriepreis,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel: 02243/444/273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at .



Veranstaltungskalender

Samstag, 10.12.2011

Klosterneuburger Adventkonzert

Babenbergerhalle, 19.00

Ausstellung - „Spielzeuge von anno dazumal“

Ortszentrum Weidling, 14.00-18.00

Sonntag, 11.12.2011

15. UNIQA Adventlauf,

ULC Klosterneuburg Road Runners

Umfahrungsstraße, ab 9.45 Kinderläufe

Hauptlauf 10.30

Ausstellung - „Spielzeuge von anno dazumal“

Ortszentrum Weidling, 14.00-18.00

Montag, 12.12.2011

Klaus Eckel & Günther Lainer – „99“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00

Dienstag, 13.12.2011

Klaus Eckel & Günther Lainer – „99“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00

Donnerstag, 15.12.2011

Schneck & Co – Weihnachtskonzert

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (beide ausverkauft)

Freitag, 16.12.2011

Schneck & Co – Weihnachtskonzert

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (beide ausverkauft)

Sigrid Spörk & Serge Falck – „Heuer schenken wir uns nichts“

Babenbergerhalle, 20.00

Samstag, 31.12.2011

Joesi Prokopetz & Klaus Eckel – „Solo für Zwei“

Babenbergerhalle, 20.00

Samstag, 14.1.2012

Ludwig Müller – „Alles was Recht ist – Der Paragrafenreiter“

Kellertheater, 20.00

Dienstag, 17.1.2012

Nacht der Musicals 2012

Babenbergerhalle, 20.00

Donnerstag, 19.1.2012

Bernhard Fibich – „Gschamster Diener, Teddybär“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (beide ausverkauft)

Freitag, 20.1.2012

Bernhard Fibich – „Gschamster Diener, Teddybär“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (beide ausverkauft)

Samstag, 21.1.2012

Gery Seidl – „Gratuliere“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00

Sonntag, 22.1.2012

Gery Seidl – „Gratuliere“ (Zusatzvorstellung)

Kellertheater, 20.00

Mittwoch, 25.1.2012

Abonnementkonzert mit Mattheus

Augustinussaal, 19.30

Samstag, 28.1.2012

Kernölamazonen – „Jagdlust“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00

Donnerstag, 2.2.2012

Das Geheimnis der Mönche des Shaolin Kung Fu

Babenbergerhalle, 20.00

Balkkalender 2012

Freitag, 13. Jänner 2012, 20.00 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 14. Jänner 2012, 20:00 Uhr
2. Pfarrball St. Leopold

Samstag, 21. Jänner 2012, 21.00 Uhr
Martinsball

Samstag, 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg

Samstag, 18. Februar 2012, 21.00 Uhr
Babenberger Business Ball

Sonntag, 19. Februar 2012, 15.00 Uhr
Kinderball

Samstag, 21. April 2012, 20.00 Uhr
Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg

WinterLounge

im Happyland Klosterneuburg



Vorträge:

Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 4,00; Schüler/Studenten € 2,50

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1:

Mo 12.12.2011

MMag. Wolfgang Huber, „Burgund – Reiseimpressionen“, Beamer-Projektion

Mo 19.12.2011

Einladung zur Weihnachtsfeier mit UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, Musik: Maria Brojer, auf Ihr Kommen freuen sich Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Mo 09.01.2012

Ing. Alexander Lifka, „Indien – die große Ratschastan Rundreise“, Beamer-Projektion

Mo 16.01.2012

UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, „Knochen – Gold – Edelsteine“, Requiliare im Mittelalter, Diavortrag

Mo 23.01.2012

Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Argentinien bis zur Antarktis“, Diavortrag

Mo 30.01.2012

Reinhild Zenz - Expertin für „Hansestädte an der Ostsee“, Diavortrag

Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 15.12.2011

Dir. Friedrich und Christl Chlebecek, „Faszinierendes China“, Teil II, Diavortrag

Do 19.01.2012

Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Argentinien bis zur Antarktis“, Diavortrag

Fahrten:

Sonntag, 22.01.2012

Operettenfahrt nach Baden:

„Eine Nacht in Venedig“. Nachmittagsvorstellung, Preis pro Pers. € 63,50. Abfahrt 13:00 Uhr Rathausplatz, 13:05 Uhr Weidling Bahnhof, 13:20 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

OPERNFAHRT BREGENZ:

André Chénier – 3 Tagesfahrt zum Bodensee. Bitte um dringende Anmeldung zur Disposition der Kartenkontingente!

01. – 08.04.2012

Madeira. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

15. – 20.05.2012

London, Städtereise. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

11. – 16.06.2012

Hansestädte an der Deutschen Ostsee.

Veranstalter: Biblische Reisen GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

23. – 31.07.2012

Devon und Cornwall. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

09. – 15.10.2012

Südfrankreich – Flusskreuzfahrt, Aquitanien – die schönste Seite des Südens. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Ing. Emanuel Strunz – Pionier des Funkwesens



Am 18. November 2011, nur einen Monat vor seinem hundertsten Geburtstag, ist der Klosterneuburger Ing. Emanuel Strunz verstorben. Von frühester Jugend an galt sein Interesse dem Funkwesen. Mit seinem Rufzeichen OE3ES war er zuletzt Österreichs ältester Funkamateurliebling. Als Mitte der Zwanzigerjahre der Siegeszug des Radios begann, war er von Anfang an dabei. Einer seiner größten Pionierleistungen verdankt Österreich die völkerrechtlich entscheidende Wiedergeburt im Äther: Mit primitiven Mitteln und Improvisationsgabe gelang es Emanuel Strunz, im zerstörten Wiener Funkhaus einen Rundfunksender und eine Antenne zu errichten, so dass sich die – noch provisorische – Bundesregierung bereits am 24. April 1945 an die Bevölkerung wenden konnte. 1947 gründete Emanuel Strunz eine eigene kleine Firma, und unter seiner Leitung wuchs „Frequentis“ zum global operierenden Hightech-Unternehmen heran.

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zustellstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13, Schneider-Bus Reisen. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

S E L T E N L A C H
TAPEZIERER **INH. BERNHARD NUDING** **MESSEBAU**

A-3400 Klosterneuburg-Albrechtstraße 55-57 **Tel. 02243/37 994** **Mobil: 06991 2243899**

Fax 02243/37 544 **e-mail: seltenlach-messebau@gmx.at** **www.seltenlach-messebau.at**

Personenstandsfälle



Geburten

- 29.09.2011 Altmann Jonathan Norbert Sonam
 03.10.2011 Thonke Michael Franz Jodok
 05.10.2011 Lichtenberger Leopold
 06.10.2011 Karle Liliane
 08.10.2011 Zeiner Marius
 12.10.2011 Wenhardt Noah Felix Leonard
 25.10.2011 Stemberger Tom
 29.10.2011 AleschÉlodie Sadie
 29.10.2011 Winter Alexander Florian Jean Erich
 01.11.2011 Schindl Tobias



Eheschließungen

- 14.10. Schmid Jürgen Mag.
 Zigmund Alexandra
 21.10. Moser Thomas
 Stillfried Verena
 25.10. Mag.(FH).Mag. Haslwanger Walter
 Ganner Agnes
 04.11. Kuba Florian
 Schrenk Christine



Sterbefälle

- 02.10.2011 Makowsky Oswald (*1928)
 05.10.2011 Murauer Renate (*1948)
 07.10.2011 Riedmüller Erika (*1940)
 08.10.2011 Steinberger Leopold (*1913)
 09.10.2011 Mahmutagic Rifat (*1950)
 11.10.2011 Thuminger Stefanie (*1923)
 11.10.2011 Wiltschka Gerhard (*1938)
 11.10.2011 Mürwald Paul Anton (*1925)
 12.10.2011 Bauer Herta (*1940)
 12.10.2011 Jirout Franziska (*1923)
 12.10.2011 Bader Walter (*1928)
 12.10.2011 Venuta Josefina (*1908)
 12.10.2011 Wedekind Walther (*1915)
 14.10.2011 Paradeiser Karl (*1916)
 15.10.2011 Fišer Adrienne (*1920)
 16.10.2011 Stehno Leopold (*1935)
 21.10.2011 Schwarzacher Inge (*1921)
 23.10.2011 Ohniwas Maria (*1925)
 27.10.2011 Flieder Kurt (*1926)
 29.10.2011 Ebner Frieda (*1912)
 29.10.2011 Hösel Helmut (*1944)
 29.10.2011 Riedl Ilse (*1934)
 30.10.2011 Scheifinger Gertraude (*1929)
 31.10.2011 Sußner Peter (*1940)
 31.10.2011 Mag. Steger Ilse (*1928)
 06.11.2011 Seibold Viktoria (*1919)
 08.11.2011 Ing. Nowak Franz (*1924)
 09.11.2011 Schützenhofer Josef (*1920)
 10.11.2011 Ullmann Liselotte (*1927)

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr und Dienstag 13:30-18:00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.06.2011 – 29.08.2011

- 3 Mobiltelefone
- 7 Fahrräder
- 1 Fernsteuerung
- 1 Kinderhut
- 2 Armbanduhren
- 1 iPhone
- 1 Herrenarmband
- 1 Ring
- 1 Fahrrad-Pumpe
- 1 iPod
- 1 Sonnenbrille
- 1 Rosenkranz
- 1 Geldbetrag
- 1 Geldbörse

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 30.08.2011 – 03.10.2011

- 2 Mobiltelefone
- 2 optische Brillen
- 2 Fahrräder
- 1 Tasche
- 1 Kinderwinterjacke+Kinderlatzhose (Kinderflohmarkt am 17.09.)
- 2 Damenjacken
- 1 Ring
- 1 MP3 Player
- 1 Bauchtasche
- 1 Sporttasche

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.10.2011 – 15.11.2011

- 10 Fahrräder
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Kinderhalskette
- 1 Halskette
- 1 optische Brille
- 1 schwarze Aktentasche
- 1 Digitalkamera
- 1 Sonnenbrille
- 1 Tuch
- 1 Mobiltelefon



Rasch und zuverlässig!

CHRISTBAUM-ENTSORGUNG

vom 7. bis 23. Jänner 2012

können Sie an nachstehenden Plätzen Christbäume zur umweltfreundlichen Entsorgung abgeben:

<ul style="list-style-type: none"> • Klosterneuburg: Medekstraße neben Sammelinsel Beindlgasse Ecke Türkenschanzgasse Max Poschgasse neben Sammelinsel Niedermarkt neben Sammelinsel Recyclinghof Jakobgasse neben Friedhofsmauer Weinberggasse – Sudetendeutscher - Platz Rathausplatz - Schachbrett Kardinal - Piffli - Platz Sachsengasse - Kollersteig im Park 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritzendorf: Bahnhofplatz Kierlingergasse – Parkplatz Parkplatz neben Amtshaus (hinter Glascontainer) • Höflein: Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrhaus Dorfplatz • Kierling: Feldgasse Höhe Hans Schwarzgasse Parkplatz – Feuerwehr bei Weinpresse Maital gegenüber Nr.9 Parkplatz Schaugasse 	<ul style="list-style-type: none"> • Maria Gugging: Freiwillige Feuerwehr – Parkplatz Franz-Völker-Gasse neben BILLA • Weidling: Weidlingbachgasse gegenüber Nr.1 Wintergasse Reichergasse Friedhof • Weidlingbach: Feuerwehrdepot • Scheiblingstein: Bei der Altstoffsammelinsel
--	--	---

Christbäume nur ohne Lametta und Schmuck abgeben

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünschen Ihnen:



- > ALARMANLAGEN
- > VIDEO-ÜBERWACHUNG
- > ZUTRITTS-KONTROLLE
- > SICHERHEITS-TECHNIK

www.sicherheitspartner.at
Tel. (01) 512 78 74

info@sicherheitspartner.at
Sicherheitspartner GmbH
1190 Wien, Hackhofergasse 1
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4

Bezahlte Anzeige

SENKGRUBENRÄUMUNG
FIRMA LINDTNER
3400 Klosterneuburg
€ 9,- pro m³
Tel.: 0664-395 70 47
oder 0664-124 23 70
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Bezahlte Anzeige



**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

- ▶ Beh.konz. Immobilienreuhänder
- ▶ Makler ▶ Hausverwalter ▶ Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied der Immobilienreuhänder www.ovi.at

7 Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB
Austria Immobilien Börse

Bezahlte Anzeige



Kreuzergasse 6
3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/87 9 77
bauen@baumeisterkoci.at
www.baumeisterkoci.at

Bezahlte Anzeige

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2012
wünscht allen Unternehmerinnen
und Unternehmer sowie Freunden
der niederösterreichischen Wirtschaft

**Ihre Bezirksstelle
Klosterneuburg**

Bezahlte Anzeige

**PLANUNG
BAULEITUNG**



GUTACHTEN

**Architekt
Dipl. Ing. Willibald Eigner**

Staatl. befugter und beeideter Ziviltechniker

A-3400 Weidling
Dehmgasse 4

Tel. 02243/357 91
Fax 02243/266 18



Bezahlte Anzeige

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen

computerschule
klosterneuburg



ecdL

druckvorstufe

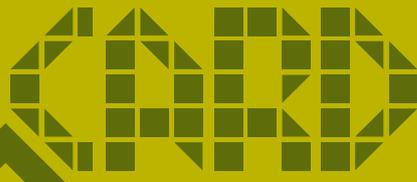
webdesign

windows/apple

technik

tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Bezahlte Anzeige



NEWS

KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

• 3. Klosterneuburger Jugendkongress - von AST bis Datenschutz

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Jugendstadträtin Maria Theresia Eder und Jugendgemeinderat Markus Presle stellten beim 3. Klosterneuburger Jugendkongress den Fragen der anwesenden Jugendlichen. Über hundert SchülerInnen des Klosterneuburger Gymnasiums konnten ihre Fragen zu kommunalen Themen an die anwesenden Politiker und Spitzenbeamten des Klosterneuburger Rathauses stellen. Bei diesem interaktiven Bürgerbeteiligungsmodell der Stadtgemeinde Klosterneuburg gab es Fragen zu den Dauerthemen öffentlicher Verkehr / AST bis hin zum Datenschutz in der Gemeinde. Genaue Infos im Blattinneren!



• jCard mit erfolgreicher School- Tour

Wie jedes Jahr besuchte das jCard-Team wieder drei Klosterneuburger Schulen, das Gymnasium und die beiden Neue Mittelschulen, um die jCard, das Jugendprojekt der Stadtgemeinde, vor Ort vorzustellen. Dabei wurden insgesamt über 200 neue jCard Members gewonnen, die nun die Vorteile, wie vergünstigte Veranstaltungsbesuche, Vergünstigungen in verschiedenen Betrieben Klosterneuburgs und viele weitere Vorteile, wie etwa 5 Gratis-Anrufsammeltaxi-Gutscheine pro Jahr, genießen können. jCards können aber darüber hinaus jederzeit im jCard-Office bestellt werden. Das jCard Office befindet sich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.30 und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr. In dieser Zeit kannst du Infos über die jCard auch unter Tel. 02243/444/222 DW einholen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



• Die Klosterneuburger Streetworker sind für Dich jederzeit erreichbar!

PiJay's steht für unbürokratische Information und Hilfe für Jugendliche im Gebiet Klosterneuburg und den Katastralgemeinden. Nicht wartend und ausharrend, sondern auf die Jugend zugehend erfüllt das Team den Auftrag an sozial sensiblen Punkten und spricht über Zukunft, Möglichkeiten und individuellen Chancen in ihrer Heimatstadt.
Erreichbarkeit: PiJay's Streetworker sind von MO bis MI in der Zeit von 14 bis 19 Uhr in ganz Klosterneuburg unterwegs und ansonsten telefonisch erreichbar. Tel.: 0699 / 15 50 20 68, Mail: streetwork@projuventute.at

Dein jCard Team !